

Stadt Land See

KULTUR
MAGAZIN
FRIEDRICHSHAFEN
RAVENSBURG
WEINGARTEN

MÄRZ
2025



WEINGARTENER SPIELZEIT

2024/25



© M. Klimasara

FR 21.03.2025 19 Uhr, KuKO

MARTA KLIMASARA
& TalkingDrums

**WEBER
MENDELSSOHN
STRAUSS
SCHUMANN**

letztes
Orchesterkonzert



© C. Ruvelo

MI 02.04.2025 20 Uhr, KuKO

SABINE MEYER, DAG JENSEN
& Württ. Kammerorchester Heilbronn



Quelle: WLB Stuttgart

SA 03.05.2025 20 Uhr, Kreuzgang Kloster

HASSLER CONSORT

**BEETHOVEN
TABAKOVA
MUSSORGSKI**

BODENSEE
FESTIVAL



© John Keritish

SO 18.05.2025 20 Uhr, KuKO

KSENIJA SIDOROVA
& Stuttgarter Philharmoniker



© Irene Zandiel

BODENSEE
FESTIVAL

SA 24.05.2025 20 Uhr, KuKO

TIANWA YANG & Staatsorchester
Rheinische Philharmonie

weingarten



Stadt Weingarten, Abteilung Kultur und Tourismus
Tourist-Information Weingarten
Münsterplatz 1, 88250 Weingarten
Tel. + 49 (0) 751 405-232
akt@stadt-weingarten.de

www.stadt-weingarten.de/kultur
www.reservix.de

Mit freundlicher Unterstützung

Medienpartner

Schwäbische Zeitung **Südfinder**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein Hauch von Frühling

Es gibt einen Moment im Jahr, der sich fast unmerklich ankündigt und doch alles verändert: Wenn die Luft plötzlich milder riecht, das Licht sich wärmer anfühlt und die ersten mutigen Blüten aus der Erde sprießen. Dann wissen wir – der Frühling steht vor der Tür.

Während der Winter uns oft in die Stille zurückzieht, bringt der Frühling Bewegung. Die Straßen werden lebendiger, Parks und Plätze füllen sich, und auch unser Blick richtet sich wieder nach außen. Es ist eine Zeit des Erwachens, des Aufbruchs – und der Inspiration. Nicht umsonst haben Dichter, Musikerinnen, Künstler und Künstlerinnen diesen Wandel seit Jahrhunderten gefeiert. Claude Monet wurde nicht müde, das flirrende Licht und die schier unendliche Farbpalette des Frühlings immer wieder neu in seinen Bildern einzufangen; Rainer Maria Rilke schrieb von der wundersamen Zeit, in der sich die Natur neu erfindet. Und wer einmal Vivaldis „Frühling“ aus „Die Vier Jahreszeiten“ gehört hat, spürt förmlich das Tanzen der ersten frechen Sonnenstrahlen.

Doch was bedeutet der Frühling für uns heute – jenseits der großen Werke? Vielleicht ist es das erste Buch, das wir wieder draußen auf einer Parkbank lesen. Das erste Konzert, das wir mit offenen Fenstern hören, während die Stadt langsam erwacht. Oder der Moment, in dem wir uns nach Monaten der Winterroutine wieder treiben lassen – ins Unbekannte, ins Neue.

Und genau dafür bietet die Kulturszene unserer Region unzählige Möglichkeiten: Ob Theater, Bildende Kunst oder Musik – sie alle laden uns ein, diesen Aufbruch nicht nur zu beobachten, sondern ihn zu erleben. Vielleicht nicht mit einer Sinfonie über den Frühling, aber mit Werken, die bewegen, berühren und uns mit frischen Impulsen versorgen. Denn so wie die Natur sich erneuert, tun wir es auch – und Kultur begleitet uns dabei. Also, worauf warten wir noch? Lassen Sie uns diesen März mit all seinen Möglichkeiten genießen!



Kathrin Staffler, Leitung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Kulturbüro Friedrichshafen

INHALT

Jetzt oder Nie – Festivalluft schnuppern bei den Filmtagen Friedrichshafen Seite 4

Festival der Amateurmusik in Ravensburg Seite 6

WDR-Sinfonieorchester spielt Hensel, Schumann und Brahms Seite 7

Vortragsreihe des Stadtarchivs Ravensburg zu 500 Jahren Bauernkrieg Seite 8

Marta Klimasara & TalkingDrums Seite 9

Frauen im Fokus – Theater, Geschichte und spannende Perspektiven Seite 10

Alina Szapocznikow im KUM Seite 11

Carlotta Dalia & Maximilian Hornung Seite 12

Wallis Bird & Spark im Konzerthaus Ravensburg Seite 13

Das Lucid Duo in Friedrichshafen Seite 14

Premierenlesung mit Martin Oswald Seite 15

Zwei Jazztime Konzerte mit Kontrast Seite 16

Humpis Montagsforum in Ravensburg Seite 17

KALENDER Seite 18

KULTUR IN DER REGION Seite 32

AUSSTELLUNGEN & MUSEEN Seite 36

Kinotipps Seite 30

Impressum Seite 22

Farbe bekennen Seite 41

Für Kinder Seite 42

Rätsel Seite 45

Vorschau Seite 46



Eröffnungsfilm der Filmtage Friedrichshafen: Durchgangsland

Jetzt oder Nie

Festivalluft schnuppern bei den Filmtagen Friedrichshafen

Von Melanie Eisele

„Man geht nicht bloß ins Kino, um sich Filme anzusehen. Man geht vielmehr ins Kino, um zusammen mit zweihundert Menschen zu lachen und zu weinen.“ So beschrieb es der US-amerikanische Autor John Naisbitt und brachte das besondere Gefühl von Kino und Kultur auf den Punkt. Gemeinsam erleben, erfahren und sich austauschen – das zeichnet auch das besondere Erlebnis der Filmtage Friedrichshafen „Jetzt oder Nie“ aus. Jedes Jahr bringt das Festival aufs Neue Filmschaffende und Publikum zusammen und präsentiert Filme im besonderen Format.

Neben dem beliebten Kurzfilmwettbewerb präsentiert das Festival erneut sehenswerte und unterhaltsame Dokus, ein internationales Kinderkurzfilmprogramm und für unser jüngstes Publikum: die Filmwerkstatt „Mitmafilm“, zum selbst kreativ werden. Das Highlight des Festivals findet am Festivalsamstag statt: der Wettbewerb um den ZF-Kurzfilmpreis in Höhe von 15.000 Euro und den Publikumspreis – beide von der ZF Kunststiftung ausgelobt. Junge Filmtalente aus Deutschland, Österreich und der Schweiz reisen an, um ihren Kurzfilm zu präsentieren und hoffen, einen der begehrten Preise mit nach Hause zu nehmen. Die Kurzfilme sind auch dieses Jahr wieder ungemein vielseitig: Die Bandbreite reicht von aufwühlenden Dramen über witzige Kurzminuten bis zu skurrilen Komödien. Jeder einzelne Film ist absolut sehenswert!

Auch die Dokumentarfilme bieten ein breites Themenspektrum: Politik, Aktivismus, persönliche Schicksale und Herausforderungen. Die gezeigten Dokus sind vielfach ausgezeichnet und spiegeln die aktuellen Zeiten wider. Der diesjährige Eröffnungsfilm „Durchgangsland“ von Daniel Fill wurde bei der Duisburger Filmwoche mit dem Arte-Dokumentarfilmpreis prämiert und blickt auf einen Ort, den wir als Urlaubsreisende auf dem Weg nach Italien zwar kennen, der uns aber lediglich als „Durchgangsort“ bekannt ist. Franzensfeste ist ein Dorf zwischen Österreich und Italien und die Heimat vieler Menschen, die in Europa ihr Glück suchen und an einem Ort wie Franzensfeste stranden.

Alle Filmprogramme werden von erfahrenen Filmwissenschaftlerinnen moderiert. Im Moderationsteam: Katrin Posse (Film- und Theaterwissenschaftlerin, Kinoeulen Essen e. V.) und Jana Wolff (European Film Market Berlinale). Schnuppern Sie Festivalluft und kommen Sie vorbei. Es lohnt sich! _____

Melanie Eisele ist Veranstaltungsleiterin im Kulturbüro Friedrichshafen.



FILMTAGE FRIEDRICHSHAFEN

„JETZT ODER NIE“

Do 6. bis Mo 10. März

Kiesel im k42 Friedrichshafen.

Alle Infos & Termine:

<https://www.friedrichshafen.de>

„NINA Mother of Punk – Ein Konzert“

Ein musikalischer Ritt durch Rebellion und Freiheit



Sie singen die Hits von Nina Hagen (v.l.): Die Schauspielerinnen Anne Rohde und Katrin Huke © Milena Schilling

Mit „NINA Mother of Punk – Ein Konzert“ (ab 21. Februar bis Anfang April im Theater) feiert das Theater Konstanz eine der außergewöhnlichsten Stimmen der deutschen Musikgeschichte: Nina Hagen.

Ihre Songs sind laut, unangepasst und revolutionär – genau wie sie selbst. Dieser Konzerabend bringt die rohe Energie des Punk zurück, verbindet sie mit poetischen und politischen Perspektiven auf Freiheit, Identität und weibliche Selbstbestimmung. Auf der Bühne stehen Katrin Huke, Anne Rohde, Svea Kirschmeier und Ingo Biermann, begleitet von einer hochkarätigen Liveband. Sie lassen Hagens Songs neu aufleben und zeigen, wie aktuell ihre Themen noch immer sind. Denn Punk ist mehr als Musik – es ist Haltung, Widerstand und die Sehnsucht nach einer anderen Welt. Das Team aus Isabell und Wulf Twiehaus sowie dem musikalischen Leiter Rudolf Hartmann entwerfen eine Bühnenshow, die weit über eine klassische Hommage hinausgeht. Kein Biopic, sondern ein leidenschaftliches musikalisches Statement: ein Abend voller Energie, Wut, Witz und revolutionärer Kraft. Wer Nina Hagen liebt – oder sie erst entdecken will –, sollte diesen Abend nicht verpassen!

Alle Informationen und Termine finden Sie unter www.theaterkonstanz.de



Festival der Amateurmusik in Ravensburg

Großes Musikwochenende mit über 50 kostenfreien Konzerten

Von Claudia Irion-Senge

Wir feiern die Musik und alle, die sie machen! Das ist das Motto der Tage der Chor- und Orchestermusik (TCOM), einem der bedeutendsten und traditionsreichsten Feste der Amateurmusik in Deutschland.

Von A-capella-Chor bis Zupf-Orchester, von Schulband bis Senioren-Ensemble, von Pop-Musik bis Volkslied – musikalische Vielfalt und Leidenschaft für gemeinsames Musizieren stehen im Mittelpunkt des Musikwochenendes, das seit 1969 jedes Jahr in einer anderen bundesdeutschen Stadt stattfindet. In diesem Jahr lädt der Bundesmusikverband Chor & Orchester zusammen mit der Stadt Ravensburg alle Musikbegeisterte ein, die Vielfalt der Amateurmusik in einer der schönsten historischen Städte Deutschlands zu erleben.

Der Startschuss des dreitägigen Musikfests fällt am Freitagabend mit dem von der Stadt Ravensburg ausgerichteten Auftaktkonzert im Konzerthaus. Unter dem Motto „Kultur verbindet“ zeigen vier Ensembles von hoher musikalischer Qualität, dass Musik Grenzen überwinden und Brücken bauen kann.

Der Samstag beginnt bereits am Vormittag mit Open-Air-Konzerten auf dem Marienplatz. Um 14 Uhr sind alle Menschen – mit und ohne musikalische Vorkenntnisse – zum „Offenen Singen“ eingeladen. Am Nachmittag gestalten der Chor der Liebfrauenkirche Ravensburg, die Jugendkantorei Überlingen sowie das Vokalensemble diapason gemeinsam einen Ökumenischen Gottesdienst in

der Liebfrauenkirche. In der Langen Nacht der Musik am Samstagabend präsentieren Chöre und Orchester aus ganz Deutschland und der Region in über 45 kostenfreien Konzerten an neun Spielorten ein abwechslungsreiches Programm, das die Nacht zum Klingen bringt. In den jeweils 15-minütigen Pausen zwischen den Konzerten spielen die Turmbläser des Stadtorchesters ein „Pausenläuten“ vom Blaserturn.

Den Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung bildet die Verleihung der vom Bundespräsidenten gestifteten Zelter- und PRO MUSICA-Plaketten, die traditionsgemäß am Sonntag Laetare – drei Wochen vor Ostern – stattfindet. Im Rahmen eines Festkonzerts werden die ersten Plaketten des Jahres an einen Chor und eine Musikvereinigung mit mindestens einhundertjähriger Geschichte verliehen. Stellvertretend für alle im Jahr 2025 ausgezeichneten Ensembles erhalten dieses Jahr das Stadtorchester Ravensburg und die Heilignachtsänger diese höchste Auszeichnung der Amateurmusik. _____

Dr. Claudia Irion-Senge ist Projektleiterin im Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.

**➔ TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK
Fr 28. bis So 30. März**

An verschiedenen Orten in Ravensburg
Infos & kostenfreie Tickets für das Auftakt- und das Festkonzert: www.tcom2025.de



© Martin Raphael Martiq

Romantischer Abend mit Orchester

WDR-Sinfonieorchester spielt Hensel, Schumann und Brahms

Von Corinna Raupach

Behutsam antworten Klarinetten und Flöten auf scheue Fragen der Streicher und ermutigen sie zu einem Lied ohne Worte – ein Atemholen. Denn mit dem rasanten Aufschwung der Geigen, leichtfüßigen Fanfaren von Trompeten und Posaunen und einem graziös getupften Anlauf des ganzen Orchesters beginnt die eigentliche Ouvertüre. Melodien funkeln, Modulationen überraschen, Übermut wandelt sich in Sanftmut, bis das Finale aufleuchtet. Fanny Hensels Ouvertüre in C-Dur ist ein Meisterwerk und ihr einziges bekanntes Werk für Orchester. Dass das WDR Sinfonieorchester mit dieser Ouvertüre sein romantisches Abendprogramm im Graf-Zeppelin-Haus eröffnet, ist eine schöne Würdigung der Komponistin. Deren Werke werden sonst vor allem in explizit der Musik von Frauen gewidmeten Konzerten aufgeführt. Das Orchester aus Köln ist in Deutschland eins der besten. Unter der Leitung von Chefdirigent Cristian Măcelaru ist es international unterwegs, besorgte zahlreiche Uraufführungen und engagiert sich für die Musikvermittlung vor allem bei Kindern und Jugendlichen.

Robert Schumann vollendete sein Violinkonzert im Oktober 1853, wenige Monate vor seiner Einlieferung in die Nervenklinik Eendenich. Er litt unter tinnitusartigen Beschwerden und neigte zu Ängsten und Depressionen. Wie sein gesamtes Spätwerk ist das Violinkonzert umstritten: Einige Kritiker sahen in ihm Wahnsinn und Verfall, andere Genie und Zukunft. Für beides gibt es Argumente: Hinreißend schöne Geigenlinien verlieren sich in Monologen, hinter der Fassade der Heiterkeit lauern Abgründe

der Verzweiflung, der dritte Satz tritt trotz aller Bewegung auf der Stelle. Der Geiger Yehudi Menuhin fasste zusammen: „Wenn Schumann dieses Konzert im Wahnsinn geschrieben hat, so möchte ich ebenfalls wahnsinnig sein.“

Den musikalischen und psychologischen Herausforderungen stellt sich in Friedrichshafen der junge Geiger Daniel Lozakovich. Geboren in Schweden, gewann der 23-Jährige zahlreiche Preise, trat in der Mailänder Scala, der Berliner Philharmonie und bei den BBC Proms auf und ist seit acht Jahren Exklusivkünstler der Deutschen Grammophon. Das Programm schließt mit der ersten Sinfonie von Johannes Brahms. Der selbstkritische Komponist arbeitete 14 Jahre an dem Werk – eine Sinfonie sei eine Angelegenheit auf Leben und Tod, schrieb er einmal. Komplexer Kontrapunkt trifft auf Poesie, durchsichtige Kammermusik steht neben Hochspannung mit Pauken, ein strahlender Choral krönt den Gesang im vierten Satz. _____

Corinna Raupach ist freie Journalistin.



WDR SINFONIEORCHESTER

Sa 29. März Graf-Zeppelin-Haus

Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

Daniel Lozakovich, Violine

Cristian Măcelaru, Leitung

Werke Fanny Hensel: Ouvertüre für

Orchester C-Dur // Robert Schumann:

Violinkonzert d-Moll WoO 1 // Johannes Brahms:

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

1525–2025

Von Aufruhr und Kompromiss

Eine Vortrags- und Lesereihe des Stadtarchivs Ravensburg
zu 500 Jahren Bauernkrieg

Von *Silke Schöttle*

Mit einer abwechslungsreichen Veranstaltungsreihe erinnert das Stadtarchiv Ravensburg im Frühjahr an 500 Jahre Bauernkrieg und rückt dabei die ehemalige Reichsstadt Ravensburg und ihr Umland in den Mittelpunkt.

Los geht es am 20. März mit einem Vortrag unter dem Titel Aufruhr! Die Reichsstadt Ravensburg im Bauernkrieg. Stadtarchivarin Dr. Silke Schöttle wird an diesem Abend ihre neuen Erkenntnisse aus der Untersuchung bislang wenig beachteter Quellen zur Stadtgeschichte vorstellen. Bürgermeister und Rat

der Reichsstadt Ravensburg setzten sich im Bauernkrieg nicht nur unerlässlich für eine Kompromisslösung ein. Auch waren es die Vorschläge des Ravensburger Gesandten beim Schwäbischen Bund Heinrich Besserer und seines Kemptener Kollegen Gordian Seuter, welche letztlich zu Grundlagen des Weingartner Vertrags wurden.

Weiter geht es am 3. April in der Zehntscheuer Ravensburg, wo das Publikum eine spannende Lesung zeitgenössischer Texte aus dem Bauernkrieg rund um Ravensburg erwartet. Unter dem Titel „Umb uns seyen die Puren gar wild“ lesen Dr. Silke Schöttle, Pauline Claaß, Christophe Freund und Dr. Tobias Gerstung aus überlieferten Quellen von Bauern, Bürgern, Fürsten und Prälaten und lassen die Zeitzeugen des Jahres 1525 ganz unmittelbar zu Wort kommen. Für die Lesung wurden die Texte behutsam an die Ohren des Jahres 2025 angepasst!

Unter dem Titel Freiheit? Der Truchsess von Waldburg in Verhandlungen mit seinen Untertanen geht Dr. Silke Schöttle am 8. Mai dann auf die Folgen des Bauernkriegs ein. Anhand eines bemerkenswerten Kompromisses zwischen Truchsess Georg von Waldburg und den Untertanen seiner Herrschaft Wolfegg werden die Möglichkeiten und Realitäten beleuchtet, die der Weingartner Vertrag in Hinblick auf Herrschaft und Leibeigenschaft in Oberschwaben geschaffen hatte. _____

*Dr. Silke Schöttle ist Leiterin des
Stadtarchivs Ravensburg.*

→ 1525–2025 VON AUFRUHR UND KOMPROMISS

Do 20. März Vortrag: Aufruhr! Die Reichsstadt Ravensburg im Bauernkrieg.
vhs Ravensburg, 19 Uhr

Do 3. April Lesung: Umb uns seyen die Puren gar wild. Zeitgenössische Texte aus dem Bauernkrieg rund um Ravensburg.
Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr

Do 8. Mai Vortrag: Freiheit? Der Truchsess von Waldburg in Verhandlungen mit seinen Untertanen.
vhs Ravensburg, 19 Uhr



STADT
ARCHIV
RAVENSBURG



© film Trossingen Marta Klimasara

Marta Klimasara & TalkingDrums

Die unerschöpfliche Vielfalt der Schlaginstrumente

Von Peter Hellmig

Es waren die überragenden musikalischen Qualitäten, die im Herbst 2001 die Jury des ARD-Wettbewerbs in München bewegten, Marta Klimasara den 1. Preis im Fach Schlagzeug zuzuerkennen. Die polnische Musikerin, ebenfalls Trägerin des erstmals bei diesem Wettbewerb vergebenen Publikumspreises, besticht nicht nur durch ihre charmante und engagierte Persönlichkeit, sondern vor allem auch durch ihre künstlerische Sensibilität und Vielseitigkeit. Grundlage ihres internationalen Rufes sind neben weltweiten Tourneen ihre großen Erfolge bei internationalen Wettbewerben wie 1999 der 1. Preis beim „2nd World Marimba Competition“.

In ihrem Konzert kommt sie mit dem Schlagzeug-Ensemble der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart „TalkingDrums“ mit verschiedenen Percussion-Besetzungen auf die Bühne.

Die unerschöpfliche Vielfalt der Schlaginstrumente gehört zum ältesten kulturellen Erbe der Menschheit und begegnet uns in allen Zivilisationen der Erde. Das Schlagzeugensemble TalkingDrums führt die „klassischen“ abendländischen Vertreter dieser Instrumente mit dem bunten Reichtum ihrer

exotischen „Geschwister“ zusammen. Auf Congas und Bongos, Taikos und anderen Trommeln, Glockenspiel und Vibraphon, mit Gongs, Becken und Tamtams werden pulsierende Rhythmen und fremde Klangwelten in den Konzertsaal gezaubert. Im Zentrum des Repertoires steht die Marimba, das Soloinstrument der Schlagzeugfamilie.

Marta Klimasara, die als Solistin, Lehrerin und Jurorin Weltruhm genießt, hat mit dem Ensemble unter der Leitung ihres Professorenkollegen Klaus Dreher ein Programm zusammengestellt, das vom Solostück bis zum groß besetzten Trommelensemble reicht und einen Bogen von Musik aus Barock und Impressionismus über afrikanische und asiatische Trommelmusik bis zu den Klassikern der Percussionsensemble-Literatur spannt. _____

Peter Hellmig ist Leiter der Abteilung Kultur und Tourismus Weingarten.



MARTA KLIMASARA & TALKINGDRUMS

Fr 21. März Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, Weingarten, 19 Uhr.
TalkingDrums: Schlagzeug-Ensemble
Marta Klimasara: Solo-Percussion und Marimba
Klaus Dreher: Leitung und Moderation



Frauen im Fokus – Theater, Geschichte und spannende Perspektiven

Veranstaltungen im Rahmen des Internationalen Frauentags

Von Kathrin Staffler

Seit über 100 Jahren steht der Internationale Frauentag für soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, die Würdigung weiblicher Errungenschaften – und für den Blick auf das, was noch zu tun ist. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Friedrichshafen laden die Bodenseebibliothek im Stadtarchiv, das Medienhaus am See, das Kulturbüro Friedrichshafen sowie weitere Einrichtungen zu einer Reihe von Veranstaltungen anlässlich dieses Tags ein.

Los geht's am 8. März im Schulmuseum mit einer Zeitreise. Die Kostümführung „Fräulein Elise“ zeigt, wie schwer es um 1850 war, Lehrerin zu werden. Reinhilde Meier schlüpft in historische Kleidung und erzählt von strengen Vorschriften, absurden Regeln und einer Gesellschaft, die mit Frauen im Bildungsbereich so ihre Schwierigkeiten hatte. Einen Blick in die Kunstgeschichte wirft der Vortrag von Brigitte Rieger-Benkel am 10. März. Er erzählt von den fast vergessenen Künstlerinnen der 1920er-Jahre, die sich ihren Platz in die Kunstwelt erkämpften.

Um Geschlechterrollen und ihre gesellschaftliche Prägung geht es in der Lesung von Sigi Lieb am 11. März. In „Alle(s) Gender“ beleuchtet die Autorin, wie unser Bild von Geschlecht entsteht – historisch, biologisch und kulturell. Ein besonderes Highlight ist die Abschlussvorstellung „Frauen. Biografien auf die Bühne“ am 14. März. Seit Oktober haben sich die Teilnehmenden des gleichnamigen Theater-

Workshops intensiv mit Frauenpersönlichkeiten beschäftigt: Künstlerinnen, Forscherinnen, Politikerinnen und Mystikerinnen werden durch kreative Inszenierungen zum Leben erweckt. Unter der Leitung von Theaterpädagogin Angelika Wagner sind berührende Darstellungen entstanden – mal nachdenklich, mal humorvoll, immer inspirierend. Die Veranstaltungen laden dazu ein, Frauenleben in Vergangenheit und Gegenwart zu entdecken, neue Gedanken zu entwickeln und wertvolle Impulse mitzunehmen.

Kathrin Staffler: Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturbüro Friedrichshafen.



VERANSTALTUNGSREIHE IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN FRAUENTAGS

Kostümführung: Fräulein Elise – Lehrerin in der Dorfschule um 1850 Sa 8. März, Schulmuseum Friedrichshafen, 15–16 Uhr

Vortrag: Brigitte Rieger-Benkel

„Künstlerinnen in Friedrichshafen in den 1920/30er-Jahren“. Mo 10. März, Stadtarchiv Friedrichshafen, 17 Uhr. Eintritt frei

Lesung: Sigi Lieb „Alle(s) Gender – wie kommt das Geschlecht in den Kopf“ Di 11. März, Kiesel im k42 Friedrichshafen, 19 Uhr. Eintritt frei

Theater: „Frauen. Biografien auf die Bühne“ Fr 14. März, Kiesel im k42 Friedrichshafen, 19.30 Uhr



Alina Szapocznikow mit ihrem Werk Torso, Atelier Malakoff, FR, 1966

Körpersprachen

Eine Einzelausstellung von Alina Szapocznikow im Kunstmuseum Ravensburg

Von Ute Stuffer

Das Kunstmuseum Ravensburg lädt zur Entdeckung einer der faszinierendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts ein. Die Ausstellung „Körpersprachen“ bietet zum zweiten Mal in Deutschland die Möglichkeit, das Werk der polnischen Bildhauerin Alina Szapocznikow (1926–1973) in einer Einzelausstellung zu ergründen. Im Zentrum von Szapocznikows skulpturalen und zeichnerischen Arbeiten steht der menschliche Körper als Schauplatz der Empfindungen. Schonungslos thematisiert sie die Fragilität der Existenz und die Paradoxien des Lebens. Szapocznikows unermüdliches Ergründen unkonventioneller bildhauerischer Praktiken macht sie zu einer der spannendsten Bildhauerinnen, die die traditionelle Vorstellung von Skulptur revolutionierten.

Über 80 Werke von der Künstlerin wurden für die Ausstellung zusammengetragen und bieten einen spannenden Überblick: von Mitte der 1950er-Jahre bis kurz vor ihrem frühen Tod im Alter von 46 Jahren. Ihr Werk entwickelte die Holocaust-Überlebende in weniger als zwei Jahrzehnten. Noch in Polen beginnt sie als etablierte Bildhauerin, die Ganzheit der menschlichen Figur zu dekonstruieren. Im Paris der 1960er-Jahre experimentiert sie mit Kunststoffen und fertigt Abgüsse von empfindsamen, zumeist eigenen Körperzonen – wie Lippen, Brüsten oder Bäuchen – an. Szapocznikows Werk bewegt sich zwischen Vitalität und Verfall, vereint die Bandbreite des Lebens und ist heute ebenso visionär wie zu seiner Entstehungszeit.



Alina Szapocznikow, Sculpture-lampe XI (Skulptur-Lampe XI), 1970, T&C Collection

Die kostenfreie Eröffnung findet am Freitag, den 14. März, um 19 Uhr im Kunstmuseum statt. Nach einer Begrüßung des Oberbürgermeisters Dr. Daniel Rapp führen die Direktorin Ute Stuffer und die Co-Kuratorin Dr. Ursula Ströbele in die Ausstellung ein. Ein spannendes Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung, wie etwa die Dialog-Führungen mit externen Expertinnen oder ein Vortrag von Prof. Dr. Charlotte Matter. Auch dieses Mal gibt es natürlich ein umfangreiches Vermittlungsprogramm für alle Altersklassen – von öffentlichen Führungen bis hin zu kreativen Workshops. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Museums und auf dem Instagram-Account @kunstmuseumravensburg. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Musée de Grenoble und es erscheint ein Katalog im Verlag für moderne Kunst. _____

Ute Stuffer ist Direktorin des Kunstmuseum Ravensburg.



KÖRPERSPRACHEN. EINE EINZEL-AUSSTELLUNG VON ALINA SZAPOCZNIKOW

Vernissage Fr 14. März, Kunstmuseum Ravensburg, 19 Uhr

Ausstellungsdauer 15. März bis 6. Juli
Di 14–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr,
montags geschlossen, außer feiertags

Rahmenprogramm

<https://www.kunstmuseum-ravensburg.de>



Maximilian Hornung



Carlotta Dalia

Musikalische Begegnung im Süden

Ein Abend verbindet Franz Schubert mit spanischen Komponisten

Von Corinna Raupach

Franz Schubert war nie in Spanien. Sein Leben verbrachte er in Wien und besuchte allenfalls Ungarn und Graz. Aber das Land im Süden beschäftigte seine Fantasie: Die Singspiele „Die Freunde von Salamanca“ und „Fernando“ sowie die Opern „Fierrabras“ und „Alfonso und Estrella“ spielen dort. Umgekehrt ist der Wiener in Spanien sehr beliebt: In Tarragona gibt es eine Franz Schubert Filharmonia und die Associació Franz Schubert veranstaltet jedes Jahr in Barcelona, Vilabertran, Cantabria und Valdegovia Schubertiaden.

Dieser Beziehung spürt ein Abend im Graf-Zeppelin-Haus nach. Carlotta Dalia und Maximilian Hornung kombinieren Werke Schuberts mit spanischen Komponisten. Die Toskanerin Carlotta Dalia gewann über 40 nationale und internationale Wettbewerbe, erhielt für eine CD-Einspielung den Preis Chitarre d'oro und lehrt am Conservatorio di Musica in Mantua. Cellist Maximilian Hornung konzertiert als Solist mit Ensembles wie dem London Philharmonic Orchestra, dem Pittsburgh Symphony Orchestra und dem Orchestre National de France, spielte Trios mit Anne-Sophie Mutter und Lambert Orkis und unterrichtet an der Musikhochschule München.

Sie eröffnen den Abend mit Schuberts berühmter Arpeggione-Sonate. Das Instrument wurde Anfang des 19. Jahrhunderts erfunden, um Merkmale der

Gitarre wie Flachboden und Bündel mit der Tonqualität und Ausdruckskraft des Cellos zu verbinden. Heute ist es weitgehend vergessen, anders als die Sonate. Hochvirtuose Passagen wechseln mit sanfter Melancholie und münden in ein tänzerisches Rondo.

Schon zu Schuberts Zeiten war die Instrumentierung variabel: Dem Erstdruck lagen Stimmen für Geige und Cello bei und die Begleitung konnte von Klavier, Harfe oder Gitarre kommen. Diese Freiheit nehmen sich Carlotta Dalia und Maximilian Hornung auch bei Werken von Enrique Granados, Gaspar Cassadó, Isaac Albéniz, Joaquín Rodrigo und Manuel de Falla: Gitarre und Cello übernehmen Stimmen anderer Instrumente oder machen aus Klavierstücken Duos. _____

Corinna Raupach ist freie Journalistin.



CARLOTTA DALIA & MAXIMILIAN HORNING

Di 11. März Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

Werke Musik aus Spanien von Enrique Granados, Gaspar Cassadó, Isaac Albéniz, Joaquín Rodrigo & Manuel de Falla // Franz Schubert: Sonate in a-Moll D 821

Visions of Venus

Wallis Bird & Spark im Konzerthaus Ravensburg

Von *Kostadinka Malakova*

Spark, die klassische Band und Wallis Bird, die irische Singer-Songwriterin sind mit ihrem gefeierten Programm „Visions of Venus“ wieder einmal Vorbild für viele Ensembles geworden: Hier gibt es keine Berührungängste mehr zwischen Klassik, Rock und Pop. Wallis Bird und Spark surfen temporeich durch die von Frauen gemachte Musikgeschichte der vergangenen Jahrhunderte. Gespannt wird der Bogen von Hildegard von Bingen bis in die Jetztzeit mit klug ausgewählten Komponistinnen und Interpretinnen.

Die Klangreise kann beginnen: mit Songs und Kompositionen von Fanny Hensel, Björk, Tori Amos, Billie Holiday, Kate Bush, Joni Mitchell, Janis Joplin u. v. m. – und selbstverständlich auch mit eigenen Songs von Wallis Bird. In den klassisch ausgerichteten und auf das Wesentliche reduzierten Arrangements von Spark wird Birds kraftvolle Stimme in bisher ungehörte, neue Sounds eingebettet. Ihr Temperament und ihr besonderes Gitarrenspiel sorgen für ein wortwörtlich hinreißendes Konzerterlebnis.

Es ist dem Zufall zu verdanken, dass sich Bird und Spark begegnet sind. Sie trafen sich im Juli 2019 auf Schloss Bellevue in Berlin bei einem Staatsempfang, den der Bundespräsident für den irischen Präsidenten ausrichtete. Schnell haben die sechs rebellischen Musikerinnen und Musiker ihr Sujet für ein gemeinsames Projekt gefunden: herausragende Werke von Klangkünstlerinnen durch die Jahrhunderte, verkörpert durch das Bild der römischen Göttin Venus. In ihren aufregenden Neuinterpretationen bieten die Sängerin und Komponistin, die mehrere Meteor Music Awards und den prestigeträchtigen deutschen Musikautorenpreis ihr Eigen nennt, und das ECHO Klassik-prämierte Quintett herrlich verspielte und fantasievolle Venusvisionen – dargeboten mit ultimativer Hingabe, viel Leidenschaft und einer individuellen Note, die man gehört haben muss.

Spark ist eine der führenden Formationen der jungen kreativen Klassikszene in Deutschland. Die klassische Band, wie sich das Quintett treffend nennt, besteht aus den hervorragenden Interpreten Andrea Ritter (Blockflöte), Daniel Koschitzki (Blockflöte & Melodica), Stefan Balazsovics (Violine & Viola), Victor Plumettaz (Violoncello) und Christian

Fritz (Klavier). Sie sind eine Art Vorreiter für dieses Format der genreübergreifenden Klassikkonzerte. Spark hat dabei ein wichtiges Anliegen: Die Band will klassische Musik besonders jungen Menschen zugänglicher machen und Schwellenängste abbauen. Feinsinnige Kammermusik und energiegelolle Rockmusik müssen keine Gegensätze bleiben. In Ravensburg können Schülerinnen und Schüler das direkt beim Schulkonzert am 17. März am Spohn-Gymnasium mit Spark und Wallis Bird erleben. _____

Kostadinka Malakova ist Kulturmanagerin im Kulturamt Ravensburg.



WALLIS BIRD & SPARK – DIE KLASSISCHE BAND

So 16. März Konzerthaus Ravensburg,
19 Uhr: „Visions of Venus“





© Vienna Recordings

Lucid Duo – Sonic Synergy

Eine Klangreise zwischen Tradition und Moderne

Von Kathrin Staffler

Schimmernde Marimba-Töne treffen auf elektronische Beats – das preisgekrönte Lucid Duo, bestehend aus Irena Manolova und Tomasz Goliński, erschafft mit seinem neuen Programm „Sonic Synergy“ ein fesselndes Konzerterlebnis voller Überraschungen. Grenzen spielen dabei keine Rolle: Mühelos verbinden sie virtuoses Marimba-Spiel mit elektronischen Beats und beeindruckenden Lichteffekten.

Ihr Konzert gleicht einer Reise durch faszinierende Klangdimensionen: mal sanft und schimmernd, mal pulsierend und kraftvoll entfaltet das Duo sein Spiel – während die Marimba den ganzen Abend über stets das Herzstück des Konzerterlebnisses bleibt. Mit ihrer warmen, organischen Tonfarbe nimmt sie eine einzigartige Stellung unter den Schlaginstrumenten ein. Diesen besonderen Klang bereichert das Lucid Duo meisterhaft mit elektronischen Effekten, verstärkt ihn subtil und erweitert ihn fein nuanciert. So entfaltet sich eine vielschichtige Klangwelt, die das Instrument in völlig neue Sphären hebt.

Den Auftakt des Abends macht das Stück „Signapura“ mit einem Spiel aus Rhythmus und Melodie, das exotische Klänge entstehen lässt und das

Publikum in eine Welt voll schwebender Töne und vibrierender Beats entführt. Ebenso faszinierend ist „Echoes“, das mit akustischen Reflexionen arbeitet und eine fast hypnotische Atmosphäre schafft. Hier verschmelzen Echoeffekte und elektronische Verfremdungen mit dem natürlichen Klang der Marimba. Wellenartig breiten sich hier die Töne im Raum aus, um die Zuhörenden regelrecht zu umhüllen.

Seit ihrer gefeierten Auszeichnung beim Universal Marimba Wettbewerb 2011 begeistert das Lucid Duo weltweit – auf großen Bühnen, bei Festivals und in ihren Meisterklassen. Mit ihrem Programm „Sonic Synergy“ schaffen sie nicht nur ein einzigartiges Musikerlebnis, sondern setzen einmal mehr ein Zeichen für künstlerische Innovation und musikalische Leidenschaft. _____

Kathrin Staffler: Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturbüro Friedrichshafen.



LUCID DUO – SONIC SYNERGY

Mi 19. März, Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr.

Marimba-Performance: Irena Manolova
& Tomasz Goliński Marimba

Kafka hat am Sonntag geschlossen

Premierenlesung mit Martin Oswald

Von Peter Hellmig

Martin Oswald liest erstmals aus seinem Buch „Kafka hat am Sonntag geschlossen“ im schönen Rokosalon des Stadtmuseums im Schlössle. Martin Oswald ist kein Unbekannter im Schussental und in der Region. Vor allem kennt man ihn als Professor für Kunst, als Künstler, Galerist und Kurator. Wenige wissen aber, dass er auch als Kabarettist und Hausautor des Musikkabarettis „Die Mehlprimeln“ und Verfasser zahlreicher Glossen und Satiren erfolgreich ist. Im literarischen Forum stellte er vor kurzem sein erstes fiktives größeres Werk vor, das auf Anhieb große Zustimmung erhielt. In Anwesenheit seines Verlegers findet nun die Premierenlesung in Weingarten statt.

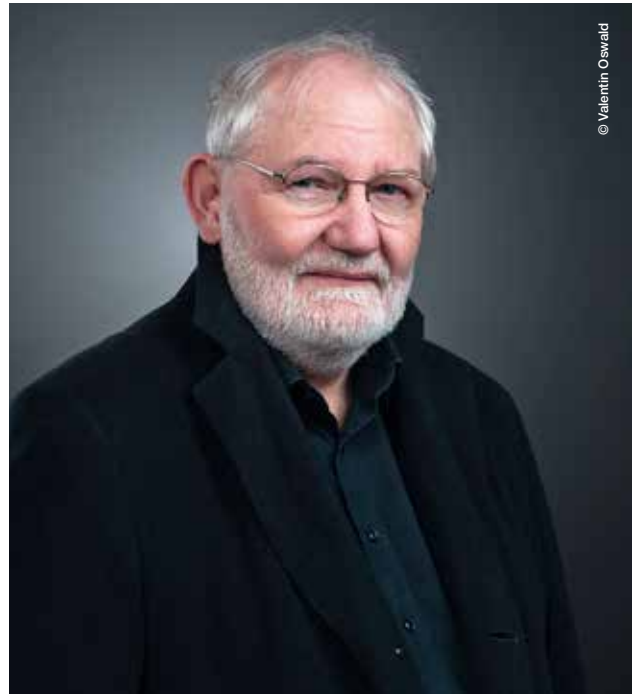
Das Buch ist mehr als eine Liebeserklärung an die Provinz. Es ist zugleich eine mit viel Humor und Hintersinn garnierte Bestandsaufnahme, ein mikroskopischer Blick auf die Tiefenschichten unserer teils schrägen Lebensformen. Dabei bezieht sich der Autor keineswegs nur auf jene „kleine Stadt im Nirgendwo“, dem Ort seiner literarischen Nebensächlichkeitsforschung.

Bei seinen Erkundungen bewegt sich der Beobachter wie ein Flaneur durch Zeit und Raum. Entstanden sind literarische Miniaturen voller Poesie, die sich gelegentlich Abschweifungen ins Groteske erlauben und sich wie eine Collage zu einem Stimmungsbild der Gegenwart verdichten.

Peter Hellmig ist Leiter der Abteilung Kultur und Tourismus Weingarten.

➔ **MARTIN OSWALD: „KAFKA HAT AM SONNTAG GESCHLOSSEN“**

Mi 12. März Stadtmuseum
im Schlössle, Weingarten, 19.30 Uhr
VVK Tourist-Information,
Münsterplatz 1, Weingarten
Tel. 0751/405 232,
akt@stadt-weingarten.de
& www.reservix.de



© Valentin Oswald

**Musiktheater
Friedrichshafen**

**LA
TRAVIATA**

Oper von
Giuseppe Verdi

Graf-Zeppelin-Haus
SO/**06.04.25/17:00**
SA/**12.04.25/19:30**
SO/**13.04.25/17:00**

© Collage mit Motiven von Adobe Stock

Alex oder Alma? Natürlich beide!

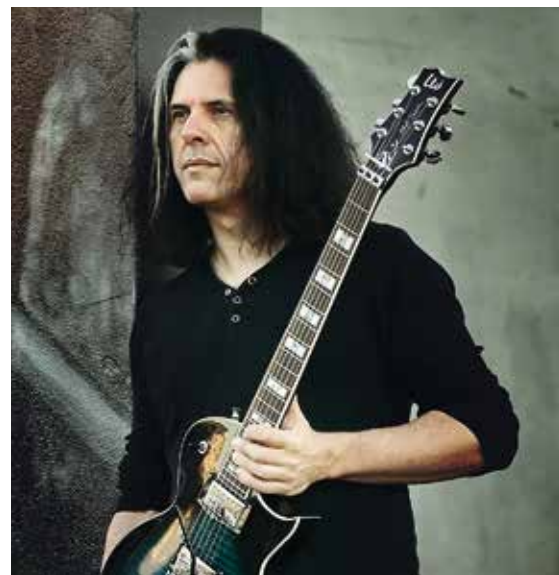
Zwei Jazztime-Konzerte mit größtmöglichem Kontrast

Von *Tim Jonathan Kleinecke*

Einen größeren Kontrast zweier aufeinander folgenden Konzerte kann man sich kaum vorstellen! Jazztime Ravensburg präsentiert im März zwei herausragende Gastspiele, wobei es sich für die Liebhaber der einen Seite absolut lohnt, auch mal der anderen Seite mehr als ein Ohr zu leihen. Aber eins nach dem anderen, die Konzerte finden ja auch nicht gleichzeitig statt.

Auf die Qualität der Musiker schaut man bei dem ehrenamtlich agierenden Verein sehr, mit dem Begriff „Jazz“ hingegen nimmt man es nicht so genau. Darum ist es auch gar kein Wunder, dass sich der amerikanische Gitarrenvirtuose Alex Skolnick am 16. März in der Linse die Ehre gibt. Den kennen vor allem die Gourmets des gepflegten Thrash-Metal der Band Testament aus Berkeley, CA – eben bei denen ist er einer der beiden Saitenakrobaten. Aber Alex Skolnick hat noch eine andere Leidenschaft, wegen der er seiner Stammformation zwischen-durch mal für ein paar Jahre den Rücken gekehrt hatte – man glaubt es kaum: Jazz! Genauer der Bebop, der ab Mitte der 1940er mit Charlie Parker und Dizzy Gillespie den Swing versportlichte. Und das macht Skolnick mit Klassikern aus Hard Rock und Heavy Metal: Die dreht er durch die Bebop-Mühle und macht aus Metal Jazz. Unglaublich, aber wahr. Das muss man gesehen und gehört haben.

→ **ALEX SKOLNICK**
So 16. März, Linse Weingarten, 19 Uhr
Infos & VVK <https://jazztime-ravensburg.de>



Ganz, ganz anders klingt es am 27. März in der Zehntscheuer, wenn Alma Naidu das Publikum verzaubern wird. Die Münchnerin war schon mit der Jazzrausch Big Band in Ravensburg und Weingarten, nun präsentiert diese hoch talentierte Sängerin mit ihrer kongenialen Band ihre eigene Musik. Diese changiert zwischen Jazz, Pop und Singer-/Songwriter, natürlich immer getragen von ihrer Stimme und ihren Fähigkeiten an den weißen und schwarzen Tasten. Ihr größter Förderer ist der Schlagzeug-Star Wolfgang Haffner: In dessen Band hat sie getourt und mit Größen wie Anders Jormin gespielt. Auf ihrem CD-Debut spielen Stars wie Nils Landgren und Dominic Miller. Alma Naidu ist verdammt gut, und es bleibt nur zu sagen: Auch das muss man gehört und gesehen haben.

Noch eine gute Nachricht für das jüngere Publikum: Jazztime bietet auch weiterhin das Youth Ticket für nur 8 Euro an. _____

Tim Jonathan Kleinecke gehört zum Aktiv-Team von Jazztime Ravensburg e. V.

→ **ALMA NAIDU**
Do 27. März Zehntscheuer
Ravensburg, 20 Uhr
Infos & VVK <https://jazztime-ravensburg.de>





© Wynrich Zlomke

Humpis Montagsforum

Zukunft: Utopie – Dystopie

Von *Laura Pölloth*

Angesichts gegenwärtiger politischer Entwicklungen, Krieg und Krisen sind die Vorstellungen von Zukunft für viele Menschen von Angst, Verlustgefühlen und Pessimismus geprägt. Das kommende Semester des Humpis Montagsforums setzt sich daher in acht spannenden Vorträgen mit Herausforderungen, aber auch mit Handlungs- und Gestaltungsoptionen für unsere Zukunft auseinander.

Den Auftakt macht Valentin Groebner, Historiker an der Universität Luzern, mit einem Blick auf frühere Zukunftsprognosen und der Frage danach, was wir aus diesen lernen können. Der Journalist Christian Jakob analysiert dystopische Szenarien unserer Gegenwart, die aufgrund von multiplen Krisen beschworen werden, und zeigt auf, wie diese den Blick auf hoffnungsvolle Entwicklungen und Handlungsmöglichkeiten verstellen. Der Philosoph Michael Reeder diskutiert die Zukunft der Politik und den Einfluss kommender Generationen. Mit der Sicht junger Menschen auf die gesellschafts-politische Lage befasst sich die Sozialpsychologin Beate Küpper. Die dänische Architektin Mikala Holme Samsøe untersucht, wie man die Gesellschaft einer Stadt durch Architektur gestalten und wandeln kann. In seinem Vortrag „Science Fiction im Spiegel von Klimakrise und sozialer Ungerechtigkeit“ behandelt der Literaturwissenschaftler Moritz

Ingwersen kritische Zukünfte in der Literatur. Über Biodiversität, unseren Umgang mit der Natur und unser notwendiges Handeln für die Zukunft spricht die Biologin Alexandra-Maria Klein. Zum Abschluss führt die Zukunftsforscherin Karin Frick in die Welt der Mobilität – und stellt die Frage: Wie können wir in einer immer schnelleren Welt entschleunigen?

Freuen Sie sich auf eine inspirierende Vortragsreihe voller Denkanstöße und Diskussionen! _____

Laura Pölloth ist stellvertretende Museumsleiterin des Museum Humpis-Quartier.



HUMPIS MONTAGSFORUM

Montags 24.3., 31.3. // 7.4., 14.4., 28.4. // 5.5., 12.5., 26.5.

Jeweils Schwörssaal Ravensburg,
9.30 bis 11.30 Uhr

Anmeldung VHS Ravensburg,
Kursnummer: 251.0100000.1

Weitere Infos www.museum-humpis-quartier.de

Die Veranstaltungen der Reihe können nur als Abonnement bezogen werden. Das Abonnement ist übertragbar.

Martin Kälberer

ZEHNTSCHEUER RAVENSBURG

März / April 2025

Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung 19.00 Uhr (falls nicht anders angegeben),
Bestuhlung je nach Programm

Mo 3. März
ausverkauft! r!!!
Bub & the Bubbles

Sa 8. März
ausverkauft! r!!!
Poetry Slam zum Int. Frauentag



Do 13. März
ausverkauft!
Irisn Spring Festival

Fr 14. März
Martin Kälberer



Sa 15. März
Kalles Kaviar



Do 20. März
Bandfestival Musikschule Ravensburg

Fr 21. März
**Hamburg Blues Band feat.
Krissy Matthews & Vanja Sky**



Sa 22. März
ausverkauft!
„Ravensburg slammt!“

Di 25. März 19 Uhr!!!
Let's dance



Do 27. März
Alma Naidu & Band

Fr 28. März
Ambäck



Sa 29. März 19 Uhr!!!
Tage der Chor- & Orchestermusik

Do 3. April 19 Uhr!!!

**Lesung Stadtarchiv – „Umb
uns seyen die Puren gar wild“**

Fr 4. April
The Next Movement



Zehntscheuer Ravensburg, Grüner-Turm-Str. 30,
88212 Ravensburg, Tel. (0751) 2 19 15, info@zehntscheuer-rv.de
www.zehntscheuer-ravensburg.de



Fasnet

RAVENSBURG

Flori-Ball Vereinsheim Fanfarenzug
St. Florian, 28.2., 19 Uhr

Narrenverbrüderung Rathaustrampe,
Marienplatz, 1.3., 11 Uhr

Milka 2025: Bon Voyage – ohne Blamage
Konzerthaus Ravensburg: 1. & 2.3., 20.07 Uhr

Großer Narrensprung Innenstadt
Ravensburg, 3.3., 10 Uhr

Fasnetsverbrennen Gespinstmarkt,
4.3., 19 Uhr

FRIEDRICHSHAFEN

Fasnetsumzug beim Häfler Samstag
Umzugsweg: Vom Friedrich-, Riedlepark-,
Eugen-, Wera- und Friedrichstraße zum
Graf-Zeppelin-Haus. Ehrentribüne vor
dem Schulhof der St. Elisabeth-Schule.

1. März, Innenstadt, 13.30 Uhr

Maskenball 1. März, Graf-Zeppelin-Haus,
20.30 Uhr

WEINGARTEN

Großer Narrensprung am Fasnetssonntag
In den Straßen und später den Lokalen der
Stadt, 2.3., 14 Uhr

Brezelwerfen am Fasnetsdienstag
Innenstadt, 4.3., 20 Uhr

Fasnetsverbrennen Münsterplatz,
4.3., 20 Uhr

Funkenfeuer Nessenreben auf dem
Panzerbuckel, 9.3., 18.30 Uhr



1 Bub and the Bubbles rocken den Rosenmontag – natürlich in Verkleidung.



2 13 Jahre lang spielte die BW Landesjazzpreisträgerin jeden Montag im Stuttgarter Jazzclub Kiste.

Kalender

01SA

LESUNG Stefan Merki: „Schloss Gripsholm“ Eine fantastisch heitere, in Ansätzen utopische Erzählung über Liebe, Glück und Urlaub. Kulturraum im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 19 Uhr.

THEATER Die 39 Stufen Ein Theaterbesuch ändert Richard Hannays Leben. Während der Vorstellung des Superhirns Mr. Memory, der auf jede Frage eine Antwort findet, fällt ein Schuss, Panik bricht aus und die mysteriöse Annabella Smith fällt in Richard Hannays Arme. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

AUSTAUSCH Möttelin – Platten, Plaudern, Poesie Jeden ersten Samstag im Monat gibt's im Möttelin die Gelegenheit, bei kalten Getränken gute Gespräche zu führen. Zusätzlich sorgt das Gedicht des Abends für eine Prise Poesie im Alltag. Dieses Mal untermalt Manne für den Abend mit Musik aus Milliways Bar, für die Erde adaptiert, von Abba bis Zappa. Neuer Ravensburger Kunstverein, Möttelinstr. 17, 21 Uhr.

03MO

KONZERT Bub & the Bubbles Die Grandmaster des gepflegten PartyRock'n'Roll sorgen für Stimmung. Rockklassiker werden

neu arrangiert, das Motto lautet wie immer: „Hart, aber herzlich!“ Zehntscheuer Ravensburg, 18 Uhr. **_1**

06DO

FESTIVAL Filmtage Friedrichshafen „Durchgangsland“ – Dokumentarfilm von Daniel Fill mit anschließendem Publikums-gespräch, Österreich 2024. Kiesel im k42 Friedrichshafen. (siehe S. 4).

KONZERT Jazz am Donnerstag: Gee Hye Lee Trio feat. Song Yi Jeon „Wenn ich Jazz spiele, entdecke ich immer neue Seiten an mir“, sagt Gee Hye Lee. Und davon zeigt die „viel-saitige“ Pianistin so einige, wenn sie Verbindungen zwischen amerikanisch und europäisch geprägtem Jazz und ihrer koreanischen Heimat erkundet. Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr. Kollekte. **_2**

07FR

AKTIONSTAGE Wut macht Mut Vortrag: Sigrid Blenke: Sicher unterwegs. (Sexualisierte) Gewalt im öffentlichen Raum. Werkstatt, Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 15 Uhr.

FESTIVAL Filmtage Friedrichshafen „Plastic Fantastic“ – Dokumentarfilm von Isa Willinger, Deutschland, 2023, 16 Uhr.

„Als ich ein Baum war“ – Kurzfilm von Jalal Maghout, 18.15 Uhr.
„Echoes from Borderland“ – Dokumentarfilm von Lara Milena Brose, 20.15 Uhr, Kiesel im k42 (siehe S. 4).

VERNISSAGE Fotoausstellung „Die Wut ist weiblich“ Mit Input der Künstlerin Rosa Engel. Galerie Kunsthaus Caserne, Fallenbrunnen 17, 18 Uhr.

FÜHRUNGEN

- RAVENSBURG Ravensburger Stadtgeschichte** Treffpunkt: Tourist Information, Sa 11 Uhr
- Kulinarische Stadtgänge** Treffpunkt: Holzskulptur Klaus Prior, Marktstraße, 19.3., 18 Uhr
- Ravensburger Hexenwahn** Treffpunkt: Liebfrauenkirche, 27.3., 15 Uhr
- Stadtschauspiel Die Türmerin** Treffpunkt: Liebfrauenkirche, 9.3., 11 Uhr & 28.3., 17 Uhr
- Ravensburger Frauen** Treffpunkt: Holzskulptur Klaus Prior, Marktstraße, 8.3., 15 Uhr
- Ravensburger Marktgenuss** Treffpunkt: Tourist Information, 15.3., 9 Uhr
- Auf Spurensuche nach jüdischem Leben in Ravensburg** Treffpunkt Museum Humpis-Quartier, 8.3., 15 Uhr



1 „Wir sind die Neuen“ ist eine turbulente und feinsinnige Generationskomödie.



2 Bei den Filmtagen Friedrichshafen: der Kurzfilm „Shut up and Suffer“.

KONZERT **Tenors di Napoli 2025**

Wer sich nach warmer Sonne, malerischen Landschaften und unverwechselbarer Dolce Vita sehnt, ist bei diesem Konzert genau richtig. Denn die drei charmanten Sänger Achille Del Giudice, Salvatore Minopoli und Nazareno Darzillo mit ihren besonderen Stimmen verkörpern all das in jeder denkbaren Hinsicht. Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr.

PARTY Swing- und Boogie-Night mit The Cotton Club Swing Orchestra. Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

THEATER Wir sind die Neuen Wer sagt eigentlich, dass man mit sechzig alt ist? Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

KONZERT Shimmer. Liebe und Musik Tour 2025 Indiepop mit Einflüssen aus Disco und Funk mit deutschen Texten und

verzichtet dabei komplett auf Backingtracks oder Playbacks. Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20.30 Uhr. **_5**

08SA

AKTIONSTAGE Wut macht Mut

Workshop: Andrea Sprenger: Wut steht Frauen gut // Anna Peschek: Singen-Schreien // Florian Nägele: Gewaltfrei durchboxen // Ute Reiner und Iena Reiner: Umarme deine Wut. Jeweils 10–12 Uhr. Aktionsmalen in Rot mit Brigitte Meßmer, 14–17 Uhr. Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen.

FESTIVAL Filmtage Friedrichshafen

Kurz und Gut 1: „Colour of Attachment“, „Ich habe dich Tanzen sehnen“, „Lass nicht los“, „Shut up and Suffer“, 16.15 Uhr. Kurz und Gut 2: „UN“, „getty abortions“, „Uhrmenschen“, „Nebenan“, 18.15 Uhr. Kurz und Gut 3: „SYNCOPE“, „Die Sache“, „Lux Carne“, „Kruste“, 20.15 Uhr. Kiesel im k42 (siehe S. 4). **_2**

POETRY SLAM Kommt zu Wort

Anlässlich des Weltfrauentags dreht sich alles um das Thema „Gleichberechtigung“. Moderation: Marvin Suckut. Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr.

THEATER Wir sind die Neuen

Komödie nach dem Film von Ralf Westhoff. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 7. März).

09SO

AKTIONSTAGE Wut macht Mut

Workshop: Radikale Töchter. Rassismus, Klimakrise, Politikverdrossenheit: Die Welt braucht radikale Ideen, Mut und Begeisterung für Demokratie. Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 10–15 Uhr.

FESTIVAL Filmtage Friedrichshafen

„The Last Expedition“ – Dokumentarfilm über Wanda Rutkiewicz. Schweiz/Polen 2024. 11 Uhr. „Jenseits von Schuld“ – Dokumentarfilm von Katharina Köster und Katrin Nemeč, Deutschland, 2024. 14 Uhr. „Die Rückkehr des Filmvorführers“ – Dokumentarfilm von Orkan Aghazadeh, D/F 2024, OmU, 16.15 Uhr. „Sparschwein“ – Mockumentary von Christoph Schwarz, Österreich 2024, 18.15 Uhr, Kiesel im k42 (siehe S. 4). **_3**

Die vier aus Stuttgart machen ihre Musik ausschließlich live.



5

10MO

VORTRAG Von einer fast



© dajivu filmverleih

3

„Die Rückkehr des Filmvorführers“ ist ein kleines Filmjuwel.



© Paolo Bibi

4

Die Gitarristin Carlotta Dalia macht mit ihren einfühlsamen Interpretationen international auf sich aufmerksam.

© Marco Borggreve

männlich wirkenden Klarheit und Sicherheit der Form

Künstlerinnen in Friedrichshafen in den 1920/30er-Jahre. Mit Brigitte Rieger-Benkel. Stadtarchiv Friedrichshafen, 17 Uhr (siehe S. 10).

MUSICAL Lord s of the

Elements Ein Instrumentalmusical, das auf einer Fantasiegeschichte einer Legende aus der Zeit der Trypillianischen Zivilisation basiert. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

11 DI

LESUNG Sigi Lieb, „Alle(s) Gender – wie kommt das Geschlecht in den Kopf“ Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe S. 10).

KONZERT Carlotta Dalia & Maximilian Hornung Musik aus Spanien und von Schubert. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 12). **_4**

12 MI

TANZ Hawaiianischer Tanz Mehrgenerationenhaus Rahlentreff, Ravensburg, 19 Uhr.

OFFENES ATELIER

Urban Sketching Für Einsteiger und Fortgeschrittene. Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19 Uhr.

THEATER Woyzeck Nach dem Dramenfragment von Georg Büchner. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr. Ausverkauft!

LESUNG Martin Oswald: „Kafka hat am Sonntag Geschlossen“ Schlössle Weingarten, 19.30 Uhr (siehe S. 15).

13 DO

OFFENE PROBE Chor in der Weinbergstraße Der Chor singt gemischt und mit viel Freude seit über 20 Jahren Weltmusik in drei- bis vierstimmigen Chorsätzen. Mehrgenerationenhaus Weinbergstr. Ravensburg, 19.30 Uhr.

GESPRÄCHSREIHE

Technologie im Weltraum Aktuelles aus der Planetenforschung. Dornier Museum Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

THEATER Woyzeck Nach dem Dramenfragment von Georg Büchner. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr. Ausverkauft!

KABARETT Martin Frank „Wahrscheinlich liegt's an mir!“ Denn irgendetwas in diesem Programm wird mit Sicherheit Gefühle verletzen. Seien es absurde Beobachtungen aus dem alltäglichen Leben oder die eine italienische Arie, die an Ihre Zangengeburt erinnern lässt. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

THEATER Wir sind die Neuen Komödie nach dem Film von Ralf Westhoff. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 7. März).

KONZERT Jazz am Donnerstag: Soul Eyes Nach einer Komposition von John Coltrane benannt, spielt das Konstanzer Kult-Quintett seit über zwei Jahrzehnten, was ihnen am Herzen liegt und in den Fingern juckt: Soulig-bluesigen Jazz! Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr. Kollekte.

KONZERT Irish Spring. Festival of Irish Folk Music Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr.

14 FR

VERNISSAGE Alina Szapocznikow. Körpersprachen Kunstmuseum Ravensburg, 19 Uhr (siehe S. 11).

KONZERT Bach auf E-Gitarre Gitarrist Alexander Palm bringt zwei der bedeutendsten Werke für Violine solo von Johann Sebastian Bach auf der E-Gitarre zu Gehör. In einem völlig neuen Klangbild werden beim Konzert die Sonate a-Moll BWV 1003 und die Partita d-Moll BWV 1004 interpretiert. Ev. Kirche Weissenau, Ravensburg, 19 Uhr. Kollekte.

BENEFIZVERANSTALTUNG Die Diven – Piaf, Dietrich, Streisand Infotainment gegen Zwangsprostitution und Men-

IMPRESSUM

Stadtlandsee // Kulturmagazin
der Städte Friedrichshafen,
Ravensburg, Weingarten

Herausgeber

Kulturämter der Städte
Ravensburg, Weingarten,
Friedrichshafen

© Die Herausgeber, für namentlich
gekennzeichnete Beiträge die
Autoren. Alle Angaben ohne
Gewähr.

Redaktionsadressen

stadtlandsee@ravensburg.de
www.ravensburg.de/
stadtlandsee

Kulturamt Ravensburg

Tel. 0751/82 2601
www.ravensburg.de/kultur

Kultur und Tourismus Weingarten

Tel. 0751/405 232
www.stadt-weingarten.de

Kulturbüro Friedrichshafen

Tel. 07541/203 33 00
www.kulturbüro.friedrichshafen.de

Redaktion

Verena Müller (verantwortlich)
Dr. Peter Hellmig
Julia Bögelein
Christine Brugger
Christina Schwarz
Kostadinka Malakova
Kathrin Lillian Staffler
Dr. Johannes M. Gerlitz

Gestaltung

Regine Schröder
www.regine-schroeder.de

Anzeigen

Szene Kultur
Thomas Reiner
Tel 07522 / 79 50-33
tr@szene-kultur.de

Druck

Druckhaus Müller, Langenargen

Auflage

10 000 Stück

Redaktionsschluss

Am 1. des Vormonats

Titelfotos

Wallis Bird © Gregor Hohenberg //
Daniel Lozakovich © Sasha
Gusov // Marta Klimasara
© hfm Trossingen Marta Klimasara



1 Mit Kalles Kaviar ist das Ding immer schon groß genug. Die Party sowieso.

schenhandel. Welche Frau wäre nicht gerne eine Diva? Aber wie sieht die Wirklichkeit aus? Das eindringliche, unter die Haut gehende Theaterstück beleuchtet die Situation derer, die keine Stimme haben! Der Erlös der Veranstaltung fließt in Projekte gg. Menschenhandel und Zwangsprostitution. Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr.

MANTRAS Singen mit Raimund

Mauch Ev. Gemeindesaal,
Johanneskirche Ravensburg,
19.30 Uhr.

THEATER Frauen. Biografien

auf die Bühne Abschlussvorstellung des gleichnamigen Workshops. Künstlerinnen, Forscherinnen, Politikerinnen und Mystikerinnen werden durch kreative Texte und Inszenierungen zum Leben erweckt. Leitung: Theaterpädagogin Angelika Wagner. Kiesel im k42 Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 10).

THEATER Wir sind die Neuen

Komödie nach dem Film von Ralf Westhoff. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 7. März).

KONZERT Martin Kälberer:

„Indigo Tales“ Eine Traum-Musik, die sich allen Genres entzieht und Vergleiche mit Einaudi, Olafur Arnalds oder Hania Rani nicht zu scheuen braucht. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_2**

MUSIK Song Slam Die Bühne wird zum Spielplatz der Musik –

eine Arena, in der Singer/Songwriter ihre selbstgeschriebenen Songs zum Leben erwecken. Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20.30 Uhr.

FOYERKONZERT Greyhound

Die Band präsentiert ein musikalisches Roadtrip-Erlebnis mit einer Mischung aus rockigen Beats, bluesigen Melodien und gefühlvollen Balladen. Ihre Musik entführt das Publikum in die Welt von Eric Clapton, Robben Ford, Billy Joel, Ray Charles und anderen Größen der Musikgeschichte. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 22.30 Uhr.

15SA

VORTRAG Digitale Bücherei? –

Was ist das? Mit der digitalen Bücherei stehen den Nutzern der Stadtbücherei Ravensburg eine Vielzahl an Medien online zur Verfügung – egal wo und wann. Bei Bedarf mitbringen: Persönliches Endgerät und Büchereiausweis. Anmeldung erforderlich. Rathaus Ortsverwaltung Eschach, 10 Uhr.

WUNDERWELTEN Couchsurfing in der Ukraine

Meine Reise durch ein Land im Krieg. Bestsellerautor Stephan Orth hat den Krieg Russlands gegen die Ukraine von Beginn an intensiv miterlebt. Durch seine ukrainische Freundin Julija verbindet ihn ein besonderes Band mit dem Land. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 16 Uhr.

→ **KONZERT Classic Winds „Vom Dunklen zum Licht“** Das Stadtorchester Friedrichshafen lädt zu Classic Winds. In diesem Jahr entfaltet das Konzertprogramm eine außergewöhnliche Dramaturgie – von tiefen Emotionen zu hoffnungsvollen Horizonten. Rossano Galantes mitreißende Ouvertüre Beyond the Horizon eröffnet den Abend, bevor Oscar for Amnesty von Dirk Brossé eindrucksvoll von der Freiheitskämpferin Marianella Garcia, von Mut und Unterdrückung erzählt. Mit den Steiger-Variationen lässt Jörg Murschinski das berühmte „Steigerlied“ durch Musikgeschichte und Genres wandern. Den Abschluss bildet James Barnes' 3. Sinfonie „Tragische“ – ein ergreifendes Werk über Verlust, Schmerz und die Kraft der Wiedergeburt. Sa 15.3., Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

KONZERT Byrd's Musick and Other Birds Viele Komponisten haben sich vom Vogelgesang inspirieren lassen. Im Konzert des ensemble petite reprise tummeln sich gleich mehrere Vögel in Musikform aus europäischen Ländern; auch Lehrmelodien für die gefiederten Sänger sind dabei und manch andere Ohrwürmer und Ohrenschmeichler der Barockzeit. Musik von William Byrd, Georg Philipp Telemann, Jakob van Eyck, Johann Christoph Pepusch und anderen. Spitalkapelle Ravensburg, Bachstraße 57, 17 Uhr. Kollekte.

→ **KONZERT Classic Winds „Vom Dunklen zum Licht“** Das Stadtorchester Friedrichshafen lädt zu Classic Winds. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

WUNDERWELTEN Couchsurfing im Iran Verboten, aber unvergesslich: Stephan Orth reist 9000 Kilometer als Couchsurfer durch den Iran und entdeckt ein

Land, das die Klischees des „Schurkenstaates“ widerlegt. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

COMEDY Tom Gerhardt – Volle Packung 40 Jahre nach seinem ersten Bühnen-Programm hat Chaos-Entertainer Tom Gerhardt jetzt seine verrücktesten und beliebtesten Figuren in ein neues Solo-Programm gesteckt. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

FIGURENTHEATER Amadeus Schon als Kind träumt Antonio Salieri davon, ein berühmter Komponist zu werden. In seinen Gedanken schließt er einen Pakt mit Gott: Sollte dieser ihm die Erfüllung seines Traums gewähren, so will er ein tugendhaftes Leben führen und mit seiner Musik Gott dienen. Sein Wunsch wird erhört: Salieris Kompositionen haben Erfolg, und er steigt im Wien des 18. Jahrhunderts zum Hofkapellmeister auf. Bis eines Tages ein junges musikalisches Genie erscheint, dessen Talent

das Salieris haushoch überragt. Sein Name: Wolfgang Amadeus Mozart. Figurentheater für Erwachsene nach Peter Shaffer. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_3**

KONZERT Kalles Kaviar Wer Reggae klassisch ohne Schnick-Schnack mag, der sollte dieses Band nicht verpassen! Kalles Kaviar spielen seit 1996 traditionellen jamaikanischen Ska, Rocksteady und Early Reggae und sind somit die Schweizer Ska-Institution. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

PARTY Depeche Mode Party Mit DJ ToNZ. Casino im Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 21 Uhr.

16so

KONZERT Earthquake. Giorgi Gigashvili, Klavier Der junge georgische Pianist wurde 2000 geboren und machte bereits Schlagzeilen als Schüler von Nelson Goerner und als Protegé

Neues vom Klangzauberer Martin Kälberer: „Indigo Tales“ in der Zehntscheuer.



„Amadeus“ ist ein packender Theaterkrimi und eine Hommage an die Schönheit von Mozarts Musik.





1 Alex Skolnick macht aus Metal Jazz.



2 Das Lucid Duo entführt sein Publikum in einen Klangkosmos, der beinahe mystisch ist.

© Vienna Recordings

von Martha Argerich. Letztere gab auch den Anstoß, sein Klavierspiel in die erste Reihe zu stellen – direkt neben seine andere große Liebe, den Pop-Gesang. Auch hier war er höchst erfolgreich. Auf dem Programm: Ravel: Miroirs, Beethoven: Piano Sonata No. 30, Prokofjew: Piano Sonata No. 6. Kiesel im k42 Friedrichshafen, 11 Uhr.

MUSIK-SHOW AUF EIS

Eiskönigin 1 & 2 Spektakuläre Show mit den Musik-Highlights des Welterfolges! Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 16 Uhr.

LIVE-REPORTAGE Irland

Eine Film- und Bilderreportage von Frank Zagel mit Live-Musik von Leprechaun's Pleasure. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 18 Uhr.

KONZERT Alex Skolnick Trio

Der New Yorker Gitarrist Alex Skolnick tanzt mit seinem Trio auf

dem schmalen Grat zwischen Metal und Jazz. Kulturzentrum Linse Weingarten, 19 Uhr (siehe S. 16). **_1**

KONZERT Wallis Bird & Spark – die klassische Band Visions of Venus. Hier gibt es keine Berührungspunkte mehr zwischen Klassik, Rock und Pop. Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr (siehe S. 13). **_5**

17MO

LESUNG HörBar: Oliver Schneider liest „Die Narayama-Lieder“ von Shichiro Fukuzawa. Fukuzawa schildert das harte Leben in einem namenlosen Dorf, in dem man an die Göttlichkeit des Berges Narayama glaubt. Nur zum Narayama-Fest können es sich die Familien leisten, Reis zu essen. Neuer Ravensburger Kunstverein, Möttelinstr. 17, 19 Uhr.

LITERATUR An Worten wachsen – Shared Reading

Shared Reading® ist eine etwas andere Art, gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Wir lesen gemeinsam Literatur laut vor, als sinnliches Erlebnis in geschützter Atmosphäre. Kiesel im k42 Friedrichshafen, 19 Uhr.

18DI

SPORTLEREHRUNG

Weingarten Oberbürgermeister Clemens Moll und der Sportverbandsvorsitzende Jochen Kucera werden Ehrenplaketten, Urkunden und Ehrenpreise an die nominierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aushändigen, die im Jahr 2024 besondere sportliche Leistungen erzielt haben. Kultur- und Kongresszentrum Weingarten, 18 Uhr.

SHOW Masters of Shaolin

Kung Fu Die beeindruckende Erfolgsgeschichte der spektakulären Originalproduktion aus China feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 20 Uhr.

19MI

MUSIK Lucid Duo – Sonic

Synergy Eine immersive Marimba-Performance mit Irena Manolova und Tomasz Goliński. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe S. 14). **_2**

Wallis Bird hat sich mit Spark zusammengetan, um zu überraschenden bis kuriosen Klangergebnissen zu kommen.

5



© Gregor Hohenberg



3
Ehe aus Gewohnheit – oder doch lieber ein zweiter Frühling? „Alte Liebe“ ist ein Stück von Elke Heidenreich.



4
Marta Klimasara ist bekannt dafür, neue aufregende Klangerlebnisse zu schaffen.

20DO

VORTRAG Aufruhr! Die Reichsstadt Ravensburg im Bauernkrieg vhs Ravensburg, 19 Uhr (siehe S. 8).

LESUNG Literarisches Debüt. Anton Weil: Super einsam Ein Feuerwerk des Erzählens, immer kurz davor, alles in die Luft zu sprengen, ein bunter Zirkus an Lügen und falschen Fährten, eine wilde Irrfahrt durch die Psyche einer ganzen Generation. Moderiert von Johannes Beck. Charlies, Marktstr. 7, Ravensburg, 19 Uhr.

THEATER Alte Liebe Wie viel Rost verträgt eine alte Liebe? Eine ganze Menge, glaubt man dem gleichnamigen Theaterstück von Elke Heidenreich. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_3**

BANDFESTIVAL Musikschule Ravensburg Von jungen Newcomern, die zum ersten Mal die Bühne rocken, bis hin zu erfahrenen Musikern und Musikerinnen – hier ist für jeden etwas dabei. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. Eintritt frei!

KONZERT Jazz am Donnerstag: EYRA Safe Space, Therapie und Spielplatz für Risiken und Nebenwirkungen. Jedes Konzert wird zum einzigartigen Erlebnis. EYRA hat weder Angst vor Intimität noch vor starker Expressivität, sondern genießt die rohe Ehrlichkeit des

Moments. Werkstatt, Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr. Kollekte.

21FR

VERNISSAGE Viz Michael Kremietz – see with ears – hear with eyes Makrophotographien aus Schottland und dem Allgäu. Zudem Collagen und Wasserklangbilder in Zusammenarbeit mit Alexander Lauterwasser. Mit einer ca. 20-minütigen Live Klangperformance mit japanischer Zenflöte Shakuhachi, Didgeridoo, Waterphon, Gong, Steinen und Wasser. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 19 Uhr.

KONZERT Marta Klimasara & TalkingDrums Musik aus Barock und Impressionismus über afrikanische und asiatische Trommelmusik bis zu den Klassikern der Percussionsensemble-Literatur. Kultur- und Kongresszentrum Weingarten, 19 Uhr (siehe S. 9). **_4**

KRIMIDINNER Für Jung & Alt Mörderische Unterhaltung mit todsicherem kulinarischen Gaumenschmaus. Hotel Sennerbad, Ravensburg, 19 Uhr.

KRIMIDINNER Von Zimt & Zyankali: Wiener Brut Die perfekte Verbindung aus Krimi, Komödie und kulinarischem Genuss. Zeppelin Hangar Restaurant Friedrichshafen, 19 Uhr.

KARTEN-VORVERKAUF

WEINGARTEN

Tourist Information
Mo bis Fr 9.30–13 Uhr
Di bis Fr 14–16 Uhr
Tel. 0751/405 232

RAVENSBURG

Tourist Information
Mo bis Fr 10–16 Uhr
Sa 9.30–13 Uhr
Tel. 0751/82 2828

FRIEDRICHSHAFEN

Kulturbüro

Mo, Mi, Fr 8–12 Uhr
Do 8–13 Uhr & 14–16 Uhr
Tel. 07541/203 3333

www.reservix.de

MITMACH-KONZERT Rudelsingen #6 Mitsingen unbedingt erwünscht! Mit Hits von früher bis heute. Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

LESUNG Liesa Trefzer-Blum: eigene Lyrik und poetische Texte Musikalische Begleitung: Eva Schindelin, Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

THEATER Souvenir

Komödie mit Musik über Florence Foster Jenkins, die Königin der falschen Töne. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

KABARETT Ingo Appelt – Männer nerven stark Ingo zerlegt unser Miteinander so wunderbar



1 Tragikomisch und definitiv einen Besuch wert: „Souvenir“ im Theater Ravensburg.



2 Accordion präsentiert mit „Remember“ eine außergewöhnliche Reise in die musikalische Vergangenheit.

und gleichzeitig pointiert wie kein anderer. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

KONZERT Hamburg Blues Band feat. Krissy Matthews & Vanja Sky Auch nach 40 Jahren ist die Hamburg Blues Band immer wieder für Überraschungen gut und präsentiert ihren ganz eigenen Sound fernab jeglicher Klischees. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr.

22SA

FRAUENZEIT „Vom Glück des Schweigens, vom Unglück des Schweigens“ Warum Schweigen nicht immer die bessere Lösung ist. Vortrag von Dr. theol. Diplompsychologin Beate Weingardt. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 15 Uhr.

TANZ IT Dansa Die spanische Kompanie IT Dansa zählt mit ihren 18 jungen Talenten aus aller

Liedermacherin und Demenzforscherin Sarah Straub kommt mit neuem Programm!

3



Welt zu den besten Nachwuchsensembles Europas. Die Tänzerinnen und Tänzer haben allesamt eine exzellente Ausbildung hinter sich; bei IT Dansa erarbeiten sie sich darüber hinaus eigene Ausdrucksformen – um auch ausgezeichnete Darsteller zu werden. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr. **_4**

THEATER Souvenir

Komödie mit Musik über Florence Foster Jenkins, die Königin der falschen Töne. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

KONZERT Best of Musicals

Gefühlvolle Balladen aus „Evita“ und „Elisabeth“ bis hin zu modernen Stücken wie „Die Eiskönigin“, „Sister Act“, „König der Löwen“ und vielen anderen mehr. Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr.

POETRY SLAM Ravensburg

slammt! Literatur trifft Party. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. Ausverkauft!

KONZERT Sarah Straub –

Alles Gute Tour 2025 Die erfolgreiche Liedermacherin, musikalische Partnerin von Konstantin Wecker, Buchautorin und gefragte Radio- und TV-Demenzexpertin holt in ihrem neuen Programm „Alles Gute“ auf die Bühne. Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr. **_3**

PARTYSCHIFF Die 90er und 2000er Kultparty auf dem

Bodensee. MS Lindau, Hafen Friedrichshafen, 22 Uhr.

23SO

TANZ Tanz-Tee 50+ Mit Live Musik. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 15 Uhr.

KONZERT Perpetuum Jazzile

„Vocal Ecstasy“ Perpetuum Jazzile ist zweifellos eine der größten und spektakulärsten Vokalgruppen weltweit. Das hochgelobte Vokalensemble ist bekannt für seine kraftvollen Rhythmen, satten Harmonien, unvergleichliche Kreativität und positive Energie. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19 Uhr.

KONZERT Accordion –

„Saxophone Project“ Das Duo Rudi Katholnig und Peter Steiner kombiniert virtuose Arrangements mit Raum für Improvisation und beweist eine beeindruckende Bandbreite, die von emotionaler Tiefe bis hin zu mitreißender Dynamik reicht. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 20 Uhr. **_2**

24MO

HUMPIS MONTAGSFORUM Zukunft. Start ins neue Semester Museum Humpis-Quartier, 9.30 Uhr (siehe S. 17).

25DI

PARTY „Let's dance“ Tanz & Hock für alle. Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr.

→ **ZIRKUS Nora** Ein Stück über Stärke und Verletzlichkeit, Angst und Mut, Zweifel und Entscheidung. Regisseurin Anna-Katharina Andrees bringt in ihrem berührenden Stück sechs Künstlerinnen zusammen, um in einer episodischen Collage innere Erfahrungswelten für das Publikum sichtbar zu machen. Durch Zirkus, Tanz und Theater, begleitet von einem live gespielten Original-Soundtrack werden die inneren Konflikte der Protagonistinnen auf der Bühne lebendig und spürbar. Do 27.3., Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr.



© Stephane LeBreton

BENEFIZLESUNG Rafik Schami: Moussa Abadi Die Königin und der Kalligraph. Rafik Schami stellt das Buch und das Leben von Moussa Abadi und seiner großartigen Frau Odette vor: Die Königin und der Kalligraph. Ein berührendes Erinnerungsbuch an das Damaskus von gestern und ein Plädoyer für friedliche Koexistenz aller Völker und Konfessionen im Nahen Osten. Benefizveranstaltung zugunsten der bilingualen Schulen für Araber und Juden „Hand in Hand“ in Israel. Schwörssaal, Marienplatz Ravensburg, 19 Uhr. **_5**

LITERATUR SWR Bestenliste Live Carsten Otte: Moderation. 30 Literaturkritikerinnen und -kritiker geben monatlich vier Neuerscheinungen ihrer Wahl Punkte. Die Jury entscheidet autonom. Die Punkte, die für die Bücher abgegeben werden, ergeben die Platzierung. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

MUSICAL Die Nacht der Musicals In einer über zweistündigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals präsentiert. Stars der Originalproduktionen zeigen auf einer Reise durch die Welt der internationalen Musicals ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblenummern. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 20 Uhr.

THEATERCLUB 4 Eigentlich... Liebe. Premiere Eigentlich ist Liebe schön. Eigentlich ist Liebe der Treibstoff, der uns wahrscheinlich weiterleben lässt. Genau aus dem Grund wird es für den Theaterclub 4 Zeit, ein Stück über Liebe zu machen. Die Bedingung: alle schreiben, alle spielen und alle lieben. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

26MI
THEATERCLUB 4 Eigentlich ... Liebe Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 25. März).

SHOW The Spirit of Freddie Mercury Eine der besten Queentribute-Bands der Welt. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 20 Uhr.

27DO
KUNST Im Dialog mit Ursula Ströbele Rundgang durch die Ausstellung „Körpersprachen“. Kunstmuseum Ravensburg, 18 Uhr.

VERNISSAGE Carola Weber-Schlak – „Ansichtssache“ Der Blick auf die oft dreidimensionalen Werke ist im wahrsten Sinne Ansichtssache – je nach Standpunkt und Blickwinkel der Betrachtenden. Galerie in der Caritas, Seestraße 44, Ravensburg, 18 Uhr.

→ **ZIRKUS Nora** Zeitgenössischer Zirkus aus Berlin. Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr.

IT Dansa gehört zu den besten Nachwuchsensembles Europas.



© Fos Ribas

Rafik Schami ist einer der bedeutendsten Schriftsteller der interkulturellen Literatur.



© Arne Wesenberg



1 Alma Naidu ist an der Spitze der deutschen Jazz-Szene angekommen.



2 Zweisprachig und voller Überraschungen: NNELLAs neues Album „Close To A Reality“.

© Alexander Au-Yeong

KONZERT Alma Naidu & Band

Die Sängerin Alma Naidu bezaubert mit ihrer Stimme und einer aparten Melange aus Jazz, Pop und Soul. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 16). **_1**

THEATER Die Vermessung der Welt

In seinem Bestseller-Roman von 2005 erzählt Daniel Kehlmann die Doppelbiographie zweier deutscher Genies: des Entdeckungsreisenden Alexander von Humboldt und des Mathematikers und Astronomen Carl Friedrich Gauß. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

KONZERT Jazz am Donnerstag: Kuhn Fu

Mit „Jazz Punk Psychodelia“ dreht die Band des Berliner Gitarristen und Conferenciers Christian Achim Kühn alles durch den improvisatorischen Wolf, was nicht bei drei auf dem Baum ist. Werkstatt, Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr. Kollekte.

So erfrischend und interessant wie bei Ambäck war die Schweizer Volksmusik schon lange nicht mehr!



5

28FR

MUSEUMSFREITAG Für nur

1 Euro Eintritt ins Museum Humpis-Quartier und ins Kunstmuseum Ravensburg. Jeden letzten Freitag im Monat, ab 11 Uhr.

KUNSTFREITAG

Friedrichshafen Häfler Kunstinstitutionen bieten ein besonderes Kunst- und Kulturprogramm. Eröffnung durch Bürgermeister Andreas Hein im Kiesel im k42, 18 Uhr. Alle Ausstellungsorte des Kunst-Freitags sind mit dem Kunst-Bus verbunden. Bis 23 Uhr. Infos: www.kunst-freitag.friedrichshafen.de

MUSIKFESTIVAL Tage der Chor- und Orchestermusik

Start des mehrtägigen Festivals der Amateurmusik mit dem Auftaktkonzert. Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr. Eintritt frei. Anmeldung für kosten-

freie Tickets erforderlich auf www.tcom2025.de (siehe S. 6).

THEATER Die Vermessung

der Welt Nach dem Bestseller-Roman von Daniel Kehlmann. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 27. März).

KABARETT Caveman –

du Sammeln, ich jagen Der Bühnen-Dauerbrenner ist mehr denn je ein Muss für alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

KONZERT Ambäck

In diesem Trio begegnen sich drei herausragende und mehrfach ausgezeichnete Schweizer Volksmusiker, die sich seit Jahren abseits der traditioneller Klänge bewegen: Markus Flückiger (Schwyzerörgeli), Andreas Gabriel (Geige) und Pirmin Huber (Kontrabass). Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_5**

KONZERT NNELLA & Band

Das neue Album „Close To A Reality“ tanzt zwischen Spannung und Leichtigkeit beim Versuch die Welt und sich selbst ein bisschen besser zu verstehen. Werkstatt, Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20.30 Uhr. **_2**

29SA

THEATER Das Linsentheater

Deine Entscheidung – Die Zukunft liegt in deiner Hand. 1825 versucht Familie Dittmar den



3 Die sensationelle Karriere des Geigers Daniel Lozakovich gründet auf seinem in jeder Hinsicht eindrucksvollen Spiel.



4 Die Vermessung der Welt: Schauspiel nach dem Roman von Daniel Kehlmann, Bühnenfassung von Dirk Engler.

Schein einer perfekten bürgerlichen Familie zu wahren. 2025 kämpft Familie Müller zwischen den Möglichkeiten des Sozialstaats und dem Wunsch, mehr aus ihrem Leben zu machen. Zum 6. Mal bringt das Projekt „Linsentheater“ eine bunt gemischte Gruppe zusammen, um über 7 Monate ein Stück zu entwickeln – dieses Jahr eine Zeitreise. Ab 10 Jahren. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 18 Uhr.

MUSIKFESTIVAL Tage der Chor- und Orchestermusik Konzertprogramm unterschiedlicher Ensembles auf dem Marienplatz Ravensburg, ab 11 Uhr bis 17.30 Uhr. Offenes Singen um 14 Uhr, Marienplatz Ravensburg Open-Air, Eintritt frei. In der Langen Nacht der Musik präsentieren Chöre und Orchester aus ganz Deutschland und der Region in über 40 kostenfreien Konzerten an zahlreichen Spielorten ein abwechslungsreiches Programm, das die Ravensburger Nacht zum Klingen bringt. Zentrale Eröffnung: Evangelische Stadtkirche, 18 Uhr. Spielorte im gesamten Stadtgebiet Ravensburg, ab 19 Uhr. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. (siehe S. 6).

KONZERT WDR Sinfonieorchester. Dirigent: Cristian Macelaru. Solist: Daniel Lozakovich, Violine Auf dem Programm: Fanny Mendelssohn-Hensel: Ouvertüre C-Dur, Robert Schumann: Konzert für

Violine und Orchester d-moll WoO1, Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1 c-moll op.68. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 7). **_3**

SHOW Christopher Köhler – Der Magier live Realität oder Illusion? Diese Frage wird zum zentralen Element in der neuen Live-Magic-Show von Christopher Köhler. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

THEATER Die Vermessung der Welt Nach dem Bestseller-Roman von Daniel Kehlmann. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 27. März). **_4**

30so

MUSIKFESTIVAL Tage der Chor- und Orchestermusik, Festkonzert Das Herzstück

und Höhepunkt des dreitägigen Festivals der Amateurmusik ist das Festkonzert am Sonntag Laetare, bei dem jeweils einem Chor die Zelter-Plakette und einem Orchesterensemble die PRO MUSICA-Plakette überreicht wird. 2025 erhalten das Stadt-Orchester Ravensburg sowie die Heilighachtsänger Ravensburg die Plaketten. Konzerthaus Ravensburg, 11 Uhr. Eintritt frei, Anmeldung für kostenfreie Tickets: www.tcom2025.de (siehe S. 6).

THEATER Das Linsentheater Kulturzentrum Linse, Weingarten, 17 Uhr (siehe 29. März).

KONZERT Frühjahrskonzert des Harmonika-Clubs Friedrichshafen Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19 Uhr.

Biberacher Musikknight 19 Lokale Vol 28 Biberacher Musikknight e.V. seit 1900

4. April 25 20 Uhr

Abendkasse 15 € / Vorverkauf 13 €

www.muna-bc.de



1

Ein nervenzerrender Wettlauf gegen die Zeit beginnt als der Pflegerin Floria ein Fehler unterläuft.



2

Timothée Chalamet spielt und singt die Rolle des Bob Dylan.

Kino-Tipps

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

Heldin Floria arbeitet als Pflegefachfrau in der Chirurgie. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat selbst in Stresssituationen immer ein offenes Ohr für alle. Als Floria eines Tages ihre Spätschicht antritt, fällt auf der voll belegten, unterbesetzten Station eine Kollegin aus. Dann passiert ihr ein verhängnisvoller Fehler und die Schicht droht völlig aus dem Ruder zu laufen. 1.–2.3., 16.30 & 19 Uhr, 4.–5.3., 18 Uhr, 6.–9. und 11.–12.3., 20.15 Uhr. **_1**

Like A Complete Unknown Der Spielfilm zeigt den kometenhaften Aufstieg des 19-jährigen Musikers Bob Dylan aus Minnesota vom Folksänger in kleinen Clubs über Konzertsäle bis an die Spitze der Charts. Seine Songs und seine mystische Persönlichkeit werden zu einer weltweiten Sensation und gipfeln in seinem bahnbrechenden Auftritt auf dem Newport Folk Festival 1965. 6.–9.3., 16.30

& 19 Uhr, 11.3., 19 Uhr (engl. OmU), 12.3., 19 Uhr, 13.–14.3., 16.30 & 19 Uhr, 15.3., 17.30 Uhr, 16.3., 19 Uhr, 18.3., 19 Uhr (engl. OmU), 19.3., 19 Uhr. **_2**

Ein Tag ohne Frauen Was, wenn sich jede Frau einfach einen Tag frei nehmen würde? Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katalpultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“. Dokumentarfilm zum Weltfrauentag. 8.–9.3., 18 Uhr (mehrsprachig OmU). **_3**

FRIEDRICHSHAFEN

Cinéma 17 im

Karl-Maybach-Gymnasium

Der Lehrer, der uns das Meer

versprach Spanien 1935: Der junge Lehrer Antoni Benaiges

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

Sondervorstellungen für Schulen & Gruppen nach Absprache möglich: Tel. 0751 / 511 99 www.kulturzentrum-linse.de

FRIEDRICHSHAFEN

Cinéma 17 im

Karl-Maybach-Gymnasium

www.kulturhaus-caserne.de

übernimmt kurz vor Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs die Grundschule eines kleinen, abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos. Dank seiner fortschrittlichen, antiautoritären Unterrichtsmethoden baut er schnell eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Klasse auf. Doch der freundschaftliche Umgang mit den Kindern wird von Eltern und Dorfvorstehern argwöhnisch beobachtet. Und dann gibt Benaiges seinen Schülern ein Versprechen: In den Sommerferien will er ihnen das Meer zeigen, das die Kinder noch nie gesehen haben. Bei den Eltern der Kinder stößt diese Idee auf große Skepsis. 28.2. & 2.–3.3., 20 Uhr.

Ein subversiver und lustiger Film über den Streik der Frauen vor 25 Jahren.



3

arkade

„Lisa hat Depressionen. Ihre Lieblingssendung schauen wir oft gemeinsam.“

Lisa K. lebt seit drei Jahren bei ihrer Gastfamilie. Vorher hat ihr die psychische Erkrankung ein eigenständiges Leben fast unmöglich gemacht.

Alltag, Teilhabe und Gemeinschaft ermöglichen ihr ein weitgehend normales Leben.

Familienanschluss schafft für psychisch Erkrankte ein hohes Maß an Stabilität.

Werden Sie Gastfamilie

Wir suchen Familien, Lebensgemeinschaften und Einzelpersonen, die psychisch erkrankte Menschen bei sich zu Hause aufnehmen.

Von uns fachlich unterstützt und finanziert:

T 0751. 366 55 80, www.arkade-ev.de



Die Sparkassengalerie präsentiert in der Filiale Isny:

Martin Fausel *ÜBRIG BLEIBEN*

17. März bis 2. Mai 2025
Kreissparkasse Ravensburg, Filiale Isny
Marktstraße 12, 88316 Isny im Allgäu

Eröffnung am 17. März 2025 um 19 Uhr
www.ksk-rv.de/vernissage

www.ksk-rv.art
Instagram @ksk.rv.art

 Kreissparkasse
Ravensburg



GERHARD LANGENFELD

BILDERDENKEN 1982 BIS 2025

STADT
BAD
SAULGAU



9.3.–4.5.25
STÄDTISCHE
GALERIE FÄHRE

Di–So, Ft 14–17 Uhr
28.3., 18.4. geschlossen
Programm unter
bad-saulgau.de

PROGRAMM



Kultur in der Region

Kulturhäuser Landkreis Ravensburg

WOLFEGG

Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben

Gedenken an 500 Jahre Bauernkrieg in

Oberschwaben Am 19. März öffnet das Bauernhaus-Museum wieder seine Pforten und startet ab dem 22. März direkt mit der großen Gedenkausstellung „1525 – Bauernkrieg in Oberschwaben“ in der Zehntscheuer Gessenried, ein Originalschauplatz des Klosters Weißenau. Wie bewirtschafteten die Bauern vor 500 Jahren das Land und welche Bedingungen führten zum sog. Bauernkrieg von 1525? Welche Rolle spielten die Reformation und das nahe Vorbild der Schweiz dabei, wo fanden Kriegshandlungen in unserer Region statt und welche Folgen hatte der „Weingartner Vertrag“? Dem versucht die Schau anhand ausgewählter Exponate und zahlreicher Bildquellen auf die Spur zu kommen. Sie schildert die Hintergründe, Ereignisse und Folgen des Bauernkriegs aus der Sicht der bäuerlichen Bevölkerung sowie mit Blick auf Orte und Personen in Oberschwaben und dem Allgäu. Eine Zeitreise in die 500 Jahre alte Weltgeschichte, die vor unserer Haustür geschrieben wurde!

Leben vor 500 Jahren – das Jahresmotto 2025

Die Zeitreise ins Jahr 1525 und zurück begleitet das Museum als Jahresthema durch die Saison. Im diesjährigen Ferienprogramm, beim Kursprogramm für Erwachsene und bei den Erlebnistagen können spannende Einblicke in 500 Jahre alte Kenntnisse und Fähigkeiten gewonnen werden. Am 21. Juni gastiert das Theater Lindenhof in der Zehntscheuer mit dem Stück zum Bauernkrieg „Wenn nicht heut, wann dann!“. Tickets ab jetzt im Vorverkauf!

Ostern im Museum und Osterferien-Spaß für die ganze Familie

Während der baden-württembergischen Osterferien wird dienstags und donnerstags ein Mitmach-Programm für die ganze Familie angeboten. Besucher/innen können abwechslungsreiche Aktivitäten rund um das Thema „Leben vor 500 Jahren“ erleben. Am 21. April gibt es einen traditionellen Ostermarkt im Museum! Und ganz neu: Am Bauernhof-Erlebnisspielplatz bietet der rekonstruierte „Milchpflanz“ ab Ostern kleine Snacks für hungrige Spielplatzgäste an.



➔ BAUERNHAUS-MUSEUM ALLGÄU-OBERSCHWABEN

Tel. 07527/95 50-0

www.bauernhaus-museum.de

Sa 22. März Ausstellung „1525 – Bauernkrieg in Oberschwaben“ in der Zehntscheuer // Familiensamstag – halber Eintrittspreis für Familien (auch am 12. April) // Obstbaumschnitt für Anfänger, Kursprogramm für Erwachsene

Sa 29. März Obstbaumschnitt für Fortgeschrittene, Kursprogramm für Erwachsene

Ab 15. April Osterferienprogramm, immer Di & Do

Mo 21. April Ostern im Museum





Darüber hinaus

ISNY

**Kreissparkasse Ravensburg –
Filiale Isny**

1_ Martin Fausel – Übrig bleiben

Martin Fausel, der in den letzten Jahren vor allem in Japan ausgestellt hat, ist bekannt für seine faszinierenden Gemälde, die Grenzen zwischen Figuren, Landschaften und Lebewesen auflösen. In seinen Arbeiten verschmelzen Raum und Form, lösen sich gegenseitig auf und schaffen so eine einzigartige Balance zwischen Erinnerung und Deutungsfreiheit. Mit seinem Ansatz „die Welt als Schleier über den Dingen“ darzustellen, lädt er die Betrachtenden ein, eine neue Wirklichkeit zu entdecken. Die Werke von Fausel laden dazu ein, innezuhalten und sich auf das Sehen einzulassen. Die Ausstellung bietet die Gelegenheit, die spannende Verbindung zwischen alltäglicher Wahrnehmung und künstlerischer Interpretation neu zu entdecken. Besucher können erleben, wie Malerei bekannte Denkmuster infrage stellt und dabei Raum für neue Perspektiven schafft. 17. März bis 2. Mai. Vernissage: 17.3., 19 Uhr, Einführung mit Andrea Dreher, Kunsthistorikerin und Galeristin aus Ravensburg. Mo bis Fr 9–12.15 Uhr, Mi/Di/Fr 14–16 Uhr, Do 14–18 Uhr. Eintritt frei.

BAD WURZACH

Naturschutzzentrum

2_ **BLOCBIRDS** Quadrat-in-Quadrat-Illustrationen der Künstlergruppe Paul&Albert. Die Farbmuster der Federkleider unserer heimischen Singvögel sind einzigartig und für jeden Vogel charakteristisch. Die niederländische Künstlergruppe Paul&Albert hat darauf basierend die Federkleider von 25 heimischen Singvogelarten grafisch in quadratischen Kompositionen erfasst. Ihre BLOCBIRDS zeigen in beeindruckender Klarheit, wie das Verhältnis und die Anordnung der verschiedenen Farben den Vogelarten ihre charakteristische Federzeichnung verleihen. In der Ausstellung im Naturschutzzentrum werden die BLOCBIRDS-Illustrationen zusammen mit Holznachbildungen der verschiedenen Vogelarten präsentiert. Diese Kombination aus Illustrationen und Vogelskulpturen soll den Besucherinnen und Besuchern den Blick für die Natur sowie für ihre Schönheit und Vielfalt öffnen. Die Ausstellung wird außerdem von einem Vogelquiz begleitet, bei welchem die Holznachbildungen den grafischen Gegenstücken zugeordnet werden können. Bis 4. Mai. Täglich 10–17 Uhr.

BURGRIEDEN

Villa Rot

Il faut cultiver notre jardin – Eine Reise in den Garten Wenn Voltaire den Protagonisten seiner unvollendeten Novelle „Candide oder Der Optimismus“, 1759, sagen lässt, dass wir unseren Garten bestellen müssen, meint dies im übertragenen Sinne, dass jeder Mensch seinen Teil dazu beizutragen hat, die Gesellschaft zu verbessern. Gärten entstehen dort, wo Menschen siedeln. Bereits in der Vergangenheit diente ihre Anlage neben praktischen Gründen auch dem Seelenheil und stand symbolisch für die Vision des Paradieses. Schon immer trugen zur Entstehung von Gärten auch die anderen Künste bei: die Architektur, Skulptur, Malerei, Literatur, Musik, Botanik und die Kulinarik. Ein Garten ist die einzige Kunstform, die alle Sinne stimuliert. Für den südkoreanisch-deutschen Philosophen Byung-Chul Han kann uns eine Reise in den Garten heute wieder staunen lassen über die Schönheit und Einmaligkeit der Erde. Die Naturerfahrung gibt dem Menschen die Realität zurück, die in der digitalen Welt verlorengeht. In der Ausstellung „Eine Reise in den Garten“ zeigen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler,



welche Faszination dieser von Menschen geschaffene Raum ausüben kann. Ihre Arbeiten beschäftigen sich aber auch mit den sichtbaren und nicht so sichtbaren Erscheinungen seiner Gefährdung durch den Menschen. Es stellen aus: Anne Carnein, Inessa Emmer, Heiner Geisbe, Stefanie Hofer, Rainer Nepita, Maximilian Prüfer, Anja Schindler, Rüdiger Seidt, Oliver Westerbarkey, Itamar Yehiel. 9. März bis 15. Juni. So/Feiertag 11–17 Uhr, Do bis Sa 14–17 Uhr.

BAD SAULGAU

Städtische Galerie Fährle

1_ Gerhard Langenfeld –

Bilderdenken

Langenfelds „Denkbilder“ entstehen für den Betrachtenden, wenn dessen Blick auf etwas im Bild fällt, das versperrt ist oder etwas nur anklingen lässt: Ein verborgenes Ereignis aus Licht, Farbe, Stimmung, Emotion und Bewegung. Sie kreieren Stille, ermöglichen Reflexion und setzen Imagination in Gang. Sie werden zum Raum des „Bilderdenkens“, in dem eine ganze Vielfalt an Gewesenem, an Bildern, Momenten, Ereignissen enthalten ist – und wenn es nur das tanzende Blau, das lachende Orange oder das öffnende Hellgrün waren. Bemerkenswert dabei ist Langenfelds künstlerischer Umgang mit der Farbe Schwarz. Auch wenn es zu dominieren scheint, bleibt das Bild ein „Bild mit Licht. Ich male nichts

Anderes“, sagt Langenfeld. „Farbe, Licht und Raum im malerischen Prozess sind für mich eine Art Bildmatrix“. Aus Anlass von Gerhard Langenfelds 70. Geburtstag zeigt die Städtische Galerie „Fährle“ nun erstmals einen umfassenden, charakteristischen Überblick über Langenfelds Werk zwischen 1982 bis heute. 9. März bis 4. Mai. Vernissage: 9.3., 11 Uhr. Di bis So 14–17 Uhr.

TETTANG

Spectrum Kultur

Internationale Schlosskonzerte

2_ Cello Duello Das Duo präsentiert ein höchst unterhaltendes und zugleich künstlerisch anspruchsvolles Konzertprogramm mit Originalkompositionen von Barock und Frühklassik über hochromantische Werke diverser Cellovirtuosen oder zumeist cellospielender Komponisten wie David Popper oder Jacques Offenbach bis hin zu Auftragskompositionen etwa von Jan Müller-Wieland. Darüber hinaus bilden Eigenbearbeitungen einen zentralen Programminhalt ihrer Rezitale. Neues Schloss, Rittersaal, 23.3., 18 Uhr. Einführung um 17.15 Uhr.

BIBERACH

Museum Biberach

Kunst der Amateure –

Die Geschichte der partizipativen Kunst Die niederländische Zukunftsforscherin Li Edelkoort prognostiziert für das 21. Jahr-

hundert ein Zeitalter der Amateure. Dies zeigt sich nicht nur in einem generellen Trend zu Do-it-yourself, sondern auch im Bereich Selbstmanagement, Wissenserwerb und nicht zuletzt im sogenannten „user generated content“ unserer digitalen Medienkultur. Während kritische Stimmen auf das Risiko des Beliebigens und Dilettantentums verweisen, sehen andere Stimmen in dieser Entwicklung das Potential der demokratischen Teilhabe. In der Kulturtheorie wird diese Entwicklung als partizipative Wende bezeichnet. Im Bereich der Kunst lässt sich bereits ab den 1960er-Jahren eine Hinwendung zu Partizipation und Teilhabe erkennen. Die Ausstellung „Kunst der Amateure“ widmet sich diesen künstlerischen Strömungen. Ausgangspunkt sind die ersten partizipativen Kunstwerke im Medium der Konzept- und Videokunst, in denen das Publikum durch aktive Handlung Teil des Kunstwerks wird. Diese neuen künstlerischen Ansätze, die die Betrachtenden zu einem integralen Bestandteil des künstlerischen Werks werden lassen, haben einen demokratischen Anspruch gemeinsam: Die Kunst soll von ihrem hohen Sockel der Eliten gestoßen werden und für jedermann zugänglich und durch die eigene Handlung „aktivierbar“ sein. Diese partizipativen, demokratischen Ansätze der 1960er- und 1970er-Jahre führen bis zur



3

interaktiven Medien- und Computerkunst der Gegenwart. Die Ausstellung stellt künstlerische Ansätze der Region in einen Dialog mit internationalen Positionen. Zusätzlich präsentiert die Ausstellung die Ergebnisse einer partizipativen Künstlerresidenz, die im September 2024 stattfindet. Bis 13. April. Di bis So 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr.

BAIENFURT Hoftheater

Kohlhepp & Boettcher: Denn Sie wissen (noch) nicht was sie tun Ein Abend wie eine Wundertüte! Kohlhepp und Boettcher zelebrieren die große Kunst des Improvisierens in einer Abendshow und haben dennoch immer die Gunst des Publikums im Sinn. 12.3., 20.15 Uhr.

3_ Christine Eixenberger: Volle Kontrolle! Lieferkettenprobleme, Künstliche Intelligenz und Chipmangel? Begegnet die ausgebildete Grundschullehrerin mit robuster Handwerkerattitude und einem Biotech-Labor im Kühlschrank. 13.3., 20.15 Uhr.

Johannes Flöck: Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer Flöck, selbst ein bekennender Hektikverweigerer, teilt hilfreiche Tipps, wie man das Leben auf lustige Art leichter nehmen kann. 14.3., 20.15 Uhr.

Franziska Wanninger: Wenn du wen brauchst, ruf mich nicht an! „Wanninger setzt Pausen und Pointen im richtigen Moment, verliert nie den roten Faden und

zeichnet einen unvergesslichen Charakter nach dem anderen.“ (Süddeutsche Zeitung). 15.3., 20.15 Uhr.

Boettcher & Lausund: Echt jetzt?! Das Programm von Uli Boettcher und Brian Lausund tummelt sich fröhlich im Grenzbereich zwischen absurden Fakten und blankem Unsinn. 16.3., 19.15 Uhr.

Okan Seese: Lieber taub als gar kein Vogel Okan Seese ist taub, schwul und halber Türke. Und er ist Deutschlands einziger tauber Komiker, der auch für hörende Zuschauer spielt. In seiner Soloshow „Lieber taub als gar kein Vogel“ wird die Erwartungshaltung auf den Kopf gestellt: Ein Dolmetscher (der Comedian Archie Clapp), der nicht pro Stunde, sondern pro Lacher bezahlt wird, übersetzt die Gebärden für die Zuschauer. 21.3., 20.15 Uhr.

Wunderwelten Dinnershow: Korsika! Wilde Berge – weites Meer. 22.3., 19 Uhr.

Christoph Reuter: Musik macht schlau! (außer manche) Fragen über Fragen, zu denen Christoph Reuter in seinem neuen musikalischen Kabarettprogramm Stellung beziehen wird mit Musik u.a. von Bach, Mozart, Avicii und Miles Davis. 23.3., 19.15 Uhr.

Bernd Kohlhepp: Der King kehrt zurück Sie haben so viel gemeinsam, der Weltstar aus Memphis und der Hutträger aus Bempflingen. Aber auch der, dem die verblüffenden Übereinstim-



4

mungen nicht gleich ins Auge stechen, wird am Ende zugeben müssen: dieser Schwabe hat den Rock'n'Roll im Blut. 26.3., 20.15 Uhr.

Tobias Gnacke: Selten so gelacht! Parodie, Bauchreden, Quatsch und jede Menge Musik: Will man Tobias Gnacke in eine Schublade stecken, braucht man eher eine ganze Kommode. 27.3., 20.15 Uhr.

4_ Helene Bockhorst: Nimm mich ernst Ob man über jedes Thema Witze machen darf, ist in den letzten Jahren heiß diskutiert worden. Die viel interessantere Frage ist aber eigentlich, darf man auch mal keine Witze machen? Wie viel emotionale Bandbreite trägt ein Comedy Programm? Helene Bockhorst probiert es aus. 28.3., 20.15 Uhr.

Christoph Kuch: Ich weiß Begeben Sie sich mit ihm auf eine Tauchfahrt in die Tiefe Ihrer Träume. Staunen Sie mit offenem Mund, wenn Christoph Kuch Ihre Gedanken Wirklichkeit werden lässt. 29.3., 20.15 Uhr.

Uli Boettcher: Auszeit Böttcher begab sich in die Wildnis, in eine ihm völlig fremde Welt, und dort lauerten nicht nur allerlei Gefahren, sondern auch erstaunliche Erfahrungen! 30.3., 19.15 Uhr.

Ravensburg

Ausstellungen, Museen



Alina Szapocznikow für ELLE, Querceta Steinbrüche, Italien, 1963, Alina Szapocznikow Archive, The Museum of Modern Art, Warsaw, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Courtesy The Estate of Alina Szapocznikow | Galerie Loevenbruck, Paris | Hauser & Wirth. Foto: Roger Gain für ELLE, Courtesy Loevenbruck, Paris



Kunstmuseum

1_ Alina Szapocznikow:

Körpersprachen Die Einzelausstellung der polnischen Bildhauerin Alina Szapocznikow, die 1973 in Paris gestorben ist, gibt Einblick in das Werk einer der eigenwilligsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Trotz ihres innovativen Schaffens erlangte sie erst spät internationale Bekanntheit. Im Zentrum von Szapocznikows skulpturalen und zeichnerischen Arbeiten steht der menschliche Körper als Schauplatz der Empfindungen, anhand dessen sie die Fragilität der Existenz und die Paradoxien des Lebens schonungslos thematisiert. Mit ihren unkonventionellen bildhauerischen Praktiken, Materialien und Formen revolutionierte sie die traditionelle Vorstellung von Skulptur. 15. März bis 6. Juli.

Di 14–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr.
Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm:
<https://www.kunstmuseum-ravensburg.de/>
Vernissage: 14.3., 19 Uhr.

Museum Humpis-Quartier

2_ Sonderausstellung:

Alles schöner Schein? Das Konzerthaus und seine Kulissen um 1900 Ein besonderer Bestand von über 300 historischen Theaterkulissen hat sich im Ravensburger Konzerthaus erhalten. Die Prospekte, Bögen und Stellkulissen entstanden zwischen 1894 und 1910 in den Werkstätten des Stuttgarter Hoftheaters unter der Leitung von Wilhelm Plappert, einem der bekanntesten Bühnenmaler seiner Zeit. Lange Zeit in Vergessenheit geraten, konnten sie in den vergangenen zehn

Jahren in einem Projekt des Kulturamts Ravensburg restauriert werden. Zu diesem Anlass nimmt die kommende Sonderausstellung im Museum Humpis-Quartier das Konzerthaus und seine Kulissen im Kontext ihrer Entstehungszeit um 1900 in den Blick. Bis 17. August.

Ravensburger Lebenswelten

Entdeckungsreise ins Mittelalter auf den Spuren von 1000 Jahren Kulturgeschichte mit einem der besterhaltenden spätmittelalterlichen Wohnquartiere in Süddeutschland. Vier ehemalige Bewohner des Quartiers „erzählen“ an Originalschauplätzen ihre persönliche Lebensgeschichte, die Geschichte des Quartiers und der Stadt Ravensburg.

Kabinette Die Schwabekinder // Auf Tuchfühlung. 1000 Jahre Textilgeschichte // Ravensburger Heimatvertriebene // Hexenwahn.

Di bis So 11–18 Uhr.

Öffentliche Führungen

& Rahmenprogramm:

<https://www.museum-humpis-quartier.de/>

Museum Ravensburger

Dauerausstellung Eine interaktive Entdeckungsreise durch die Geschichte und die Gegenwart des Unternehmens mit dem blauen Dreieck. Mit der neuen Themenwelt GraviTrax® und dem neuen tiptoi®-Raum.

Di bis So 10–17 Uhr.

Rahmenprogramm:

<https://www.museum-ravensburger.de/de/entdecken/index.html>

Galerie 21.06

3_ Susan Stadler: #abstract-painting Die in München und Nonnenhorn arbeitende Künstlerin Susan Stadler (*1964) ist durch und durch Malerin, die mit



größter Sorgfalt die Abstraktion in ihren Bildern konsequent und unbeirrt weiterentwickelt. In ihren Werkserien gibt sie der Farbe und dem Bildraum die größtmögliche Freiheit. Sie komponiert ihre Bildideen mit Spachtel und Farbe, arbeitet lange am Motiv und lässt gezielt und vereinzelt Spuren und Ränder stehen und diese sichtbar werden. Bis 3. Mai. Grüner-Turm-Straße 24. **Do u. Fr 14–18 Uhr und nach Vereinbarung.**
Infos: <https://galerie2106.de>

Kreissparkasse

Meersburger Straße 1

4_ Marlet Heckhoff „Pixel und Perspektiven“ Marlet Heckhoff ist eine Künstlerin, die sich von Strukturen aller Art inspirieren lässt. In ihren Gemälden spielen Linien, Flächen, Bögen und die Beziehungen zwischen verschiedenen grafischen Formen eine bedeutende Rolle. Ihre Ideen basieren häufig auf architektonischen Konstruktionen, industriellen Strukturen und anderen

städtebaulichen Kontexten. Bis 14. März. Meersburger Str. 1. **Mo bis Fr 9–12.15 Uhr, Mo, Di & Fr 14–16 Uhr, Do 14–18 Uhr.**

Kreissparkasse im Waaghaus „Mehr als du siehst – die Welt der phantastischen Tierwesen“

Das Ziel des Projekts ist es, zu zeigen, dass Kunst verbinden kann. Jeder Mensch, unabhängig von den verschiedenen Herausforderungen, denen er im Leben begegnet – sei es eine Behinderung, Migration, familiäre Probleme, psychischer Druck oder Ähnliches – hat die Möglichkeit, durch die Kunst eine neue, helle, freie und freundliche Welt zu schaffen. Kreissparkasse im Waaghaus, Marienplatz.

Bis 16. März. **1. Mo bis Fr 9–12.15 Uhr, Mo, Di & Fr 14–16 Uhr, Do 14–18 Uhr.**

Volkshochschule Ravensburg

One Billion Rising: Gemeinsam gegen Sexismus

Plakatreihe. Die Ausstellung will das Thema

Sexismus und sexuelle Belästigung enttabuisieren und lädt dazu ein, sich mit den verschiedenen Facetten von Sexismus auseinanderzusetzen. Bis 8. März. Volkshochschule Ravensburg, Gartenstraße 33. **Infos: <https://vhs-rv.de>**

Neuer Ravensburger Kunstverein

Mica One – Morning Glory

Farbintensive Ölgemälde in verschiedenen Formaten. Die Arbeiten zeigen gestisch gemalte Farbkompositionen, die teilweise über Jahre hinweg entstanden sind. Der Ravensburger Künstler und gelernter Theatermaler studierte an der Kunstakademie in Stuttgart. Seit über zehn Jahren lebt und arbeitet er in Ravensburg, wo er ein Tattoo-Studio betreibt. Bekannt geworden ist er in der Region durch Graffiti Arbeiten im öffentlichen Raum. Möttelinstraße 17. **2., 9., 16., 23. & 30.3., 15–18 Uhr.**
Infos: <http://www.nrvk.de>



➔ GALERIE IN DER CARITAS

Carola Weber-Schlag – „Ansichtssache“

Der Blick auf die oft dreidimensionalen Werke von Carola Weber-Schlag ist im wahrsten Sinne Ansichtssache – je nach Standpunkt und Blickwinkel der Betrachtenden. Die Papierfaltungen der gelernten Goldschmiedemeisterin spielen mit Licht und Schatten, überflochtene und mehrschichtig beklebte Bilder mit Farbverläufen und der Frage, was das eigentlich für Material ist. 27. März bis 30. Juli. Seestraße 22. Mo, Di, Mi, Fr 9–12.30 Uhr. Mo, Mi, Do 14–17 Uhr. Vernissage: 27.3., 18 Uhr.



Friedrichshafen

Ausstellungen, Museen

Zeppelin Museum

1_ Choose your Player.

Spielwelten von Würfel bis Pixel

Eskapismus, Erfolgsstreben, Exploration: Warum, wie oder in welchen Kontexten spielt der Mensch, wie wird er gespielt und wie werden die Spielfiguren in Spielen dargestellt? Die Ausstellung befasst sich mit dem Phänomen des Spiels als Kulturmedium zur Gegenwartsflucht und Immersion. Sie erforscht Spielräume von Identität, untersucht, wie Spiele Machtverhältnisse zwischen Propaganda, Krieg und Widerstand widerspiegeln sowie deren Beitrag zur Zukunftsgestaltung und Entstehung neuer Gemeinschaften. Zeppelinspiele aus der eigenen Techniksammlung vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart werden Werken zeitgenössischer Kunstschaffender sowie Gaming-Klassikern von Spielbrett bis Konsole gegenübergestellt und kritisch eingeordnet. Bis 27. April.

Dauerausstellung Geschichten aus der Welt der Zeppelinluftschiffahrt und Kreativleistungen der Menschen im Bereich

Technik und Kunst.

Dauerausstellung Eigentum verpflichtet. Ist das Raubkunst? Diese Frage stellt sich das Zeppelin Museum für seine eigene Sammlung. Seestr. 22.

Di bis So 10–17 Uhr.

Öffentliche Führungen

& Rahmenprogramm:

<https://www.zeppelin-museum.de>

Dornier Museum

Friedrichshafen

Sonderausstellung: Delta – Trumpf auf (vier) Rädern

Klein, kompakt und vielseitig – das sind die Kleinstwagen mit dem Namen „Delta“ von Dornier. Statt schwerer Straßenkreuzer setzte der Flugzeugbauer vom Bodensee in den 1950er-Jahren auf sparsame Kleinstwagen, die das Leben in überfüllten Großstädten erleichtern. Delta steht für zwei Generationen Kleinstwagen die sich von dem Großteil der Autos unterschieden, die zu diesem Zeitpunkt auf dem Markt waren. Der kleine Wagen mit großen Fensterscheiben und markanter Trapez-Form zog alle Blicke auf sich. Bis 31. März.

Dauerausstellung: 100 Jahre Faszination Luft- und Raumfahrt

Der Traum vom Fliegen. Pionierleistungen, die die Welt in Staunen versetzten, auf 5.000 Quadratmetern. Mit rund 400 Exponaten, Originalflugzeugen und 1:1 Nachbauten. Claude-Dornier-Platz 1.

Di bis So 10–17 Uhr.

Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm:

<https://www.dorniermuseum.de>

Schulmuseum Friedrichshafen Romantisch, magisch, düster – Kinder und das Mittelalter

Das Mittelalter begegnet uns auch heute noch überall, gerade im Kinderzimmer! Doch warum greifen so viele Kindermedien diese Epoche auf, sind die Spielzeugregale voll von Burgen, Rittern, Mittelalterzauber? Und wie hat sich das Mittelalterbild für Kinder im Laufe der Zeit verändert?

#schreiben – Tinte oder Tablet?

Die Ausstellung widmet sich dem Schreiben mit der Hand – und wirft auf einen Blick auf den Wandel des Schreibens in Zeiten der Digitalisierung. Liebesbriefe,



2

Poesiealben, die Erfindung der Schreibmaschine und die Wiederentdeckung der Schönschrift. Viele Stationen laden zum Selberausprobieren und Mitmachen ein.

Geschichte der Schule vom Mittelalter bis in die 1970er-Jahre Das Herzstück der Ausstellung bilden drei original eingerichtete Klassenzimmer, die den Schulalltag von 1850, 1900 und 1930 lebendig werden lassen. Friedrichstr. **Di bis So & Feiertage 10–17 Uhr. Führungen und Rahmenprogramm: <https://schulmuseum.friedrichshafen.de>**

Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek

200 Jahre Bodensee-Dampfschiffahrt Am 1. Dezember 1824 fuhr das Friedrichshafener Dampfschiff „Wilhelm“ seine ersten Kursfahrten ins Schweizerische Rorschach. Damit begann offiziell das damals noch umstrittene, bald aber wegweisende Projekt der Dampfschiffahrt auf dem Bodensee. Zwei Jahrhunderte später ist die bedeutende Epoche der Dampfschiff-Pioniere verblasst. Ein Grund, sich dieser verlorengegangenen Zeit zu widmen. Bis 31. Dezember. Katharinenstraße 55. **Di u. Mi 9–12 Uhr & 13–17 Uhr. Do 9–12 Uhr & 13–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr. Weitere Infos: <https://stadtarchiv.friedrichshafen.de>**

Kunstverein Friedrichshafen

2_ It must be a story pieced together from many sources

Die Wanderausstellung untersucht, was passiert, wenn die künstlerische Praxis den Ort wechselt. Wie arbeiten mehrere international tätige Kunstschaffende dialogisch an einem gemeinsamen Thema, und wie entwickelt sich ihre Forschung, wenn unterschiedliche Perspektiven aufeinandertreffen? Mit Ben Saint-Maxent, Sophie T. Lvoff, Marta Dyachenko und Hoël Duret. Bis 30. März. Buchhornplatz 6. **Mi bis Fr 15–18 Uhr, Sa, So & Feiertage 11–17 Uhr. Finissage: 30.3., 16 Uhr. Infos & Rahmenprogramm: <https://www.kunstverein-friedrichshafen.de>**

Galerie Kunsthaus Caserne

Fotoausstellung

„Die Wut ist weiblich“ Die Ausstellung holt die Wut der Frauen aus der Tabu-Zone. Sie macht dieses kraftvolle Gefühl mit seinen weiblichen Ausdrucksformen sichtbar und befreit die weibliche Wut vom Stigma der Hässlichkeit und von Scham. **8. & 9.3., 15. & 16.3., 14–18 Uhr.**

Viz Michael Kremietz –

see with ears – hear with eyes In seiner Ausstellung zeigt der in Wangen lebende Klangkünstler, Photograph & Performance-musiker Viz Michael Kremietz,

seine neuen Makrophotographien aus Schottland und dem Allgäu. Zudem Collagen und Wasserklangbilder in Zusammenarbeit mit Alexander Lauterwasser. **29. & 30.3., 11–16 Uhr.**

Johannes Lenzgeiger –

Akzelerometrie Johannes Lenzgeigers Werkreihe „Akzelerometrie“ dreht sich im wahrsten Sinne des Wortes um das Rad. **29.3. & 30.3., 14–18 Uhr.**

Vernissage Fotoausstellung:

7.3., 18 Uhr // Vernissage

Viz Michael Kremietz: 21.3.

19 Uhr // Vernissage Johannes

Lenzgeiger: 28.3., 19.30–

23.30 Uhr



FRIEDRICHSHAFEN

Kunstreitag Das Gemeinschaftsprojekt verschiedener Häfler Kunst-Institutionen bietet einmal im Jahr ein besonderes Kunst- und Kulturprogramm: Ob im Kunstverein Friedrichshafen oder im DerRaum e. V., im Zeppelin Museum oder im Turmatelier der ZF-Kunststiftung, in der Artothek, im Medienhaus am See oder im Kiesel K42, im Kunsthaus Caserne oder an der Zeppelin Universität – jeder Kunstort bietet ein spannendes Programm. Fr 28.3., Eröffnung im Kiesel im k42, 18 Uhr. Alle Informationen: www.kunstreitag.friedrichshafen.de



Weingarten

Ausstellungen, Museen

Pavillon am Schloßle

1_ Gerold Miller – Eröffnungsausstellung Die erste Ausstellung im neuen Galeriepavillon zeigt die Werke des renommierten Künstlers Gerold Miller. Die unmittelbare Nähe zum Stadtmuseum schafft eine einzigartige Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart, die es den Gästen ermöglicht, sowohl in die Vergangenheit einzutauchen, als auch aktuelle künstlerische Strömungen zu entdecken. Bis 6. April. **Mi bis So 14–17 Uhr.**
Rahmenprogramm:
www.stadt-weingarten.de/pavillon

Stadtmuseum im Schloßle

Dauerausstellung Die Welfen, das Benediktinerkloster, das Berthold-Sakramentar, die Heilig-Blut-Verehrung, der Flecken Altdorf und die Landvogtei, Bauernkrieg und Weingartener Vertrag sowie die Entwicklung zur Stadt Weingarten. Das alles in einem sehenswerten Renaissancebau des 16. Jahrhunderts, der um 1730 im Barockstil umgebaut und mit Stuckdecken von Schmuizer ausgestattet

worden ist. Scherzachstraße 1.
Fr & Sa 14–17 Uhr,
So 10–17 Uhr.

Alamannenmuseum Weingarten

Dauerausstellung 801 Gräber entdeckte man bei Bauarbeiten in Weingarten. Was bei den Ausgrabungen zum Vorschein kam, erzählt vom Leben der Alamannen in all seinen Facetten. Die Ausstellung zeigt rund 5000 Objekte aus dem Gräberfeld sowie die Geschichte der Ausgrabung und Methoden der Forschung. Zu sehen sind: Waffen, Schmuck, Keramik und Glas. Karlstr. 28, Kornhaus.
Mi bis So 14–17 Uhr. Anmeldung für Gruppen & Schulklassen: Tel. 0751/405 255.

Fasnetsmuseum der Plätzlerzunft

Dauerausstellung Über 50 lebensgroße Figuren, zahlreiche Bilddokumente, Narrenutensilien und Holzmasken. Eine besondere Kostbarkeit des Museums ist eine aus Tirol stammende geschnitzte Figur aus dem 18. Jahrhundert, die das seit dem Mittelalter be-

kannte Motiv des Narrenbrütens zeigt. Am Vorderochsen 3.

So & feiertags 13.30–17 Uhr.
Infos:

<https://fasnetmuseum.de>

Museum für Klosterkultur

Dauerausstellung Klösterliches Kulturgut des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Jürgen Hohl. Der Bogen der Dauerausstellung spannt sich von der Heilig-Blut-Verehrung über Ordenstrachten und Paramente bis hin zu Weihnachtskrippen und Jesulein. Neben der Darstellung der vielfältigen Ausprägungen der Heilig-Blut-Verehrung sind Ordenstrachten ein weiterer Schwerpunkt. Hier wird vor allem die Kleidung der in Oberschwaben heimischen Männer- und Frauenklöster bis zur Säkularisation gezeigt. Heinrich-Schatz-Straße 20. **Fr bis So 14–17 Uhr. Führungen unter Tel. 0751/557 73 77.**

Galerie Conrad David Arnold

Dauerausstellung Wilhelmstraße 46. Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung; Tel. 0751/44 946.

Marlene A. Schenk

Marlene A. Schenk ist Kuratorin, Herausgeberin und Autorin. Seit ihrem Volontariat am Berliner Haus der Kulturen der Welt arbeitet Schenk an den Schnittstellen der Wissensproduktionen von bildender Kunst, Philosophie und Literatur. Seit 2024 ist sie die künstlerische Leiterin im Kunstverein Friedrichshafen. In ihren internationalen Ausstellungen beleuchtet Schenk die fürsorgliche Begegnung mit anderen und die diskursive Auseinandersetzung mit den Orten, die uns umgeben.

Welches Buch lesen Sie gerade? „Intermezzo“ von Sally Rooney, „Parade“ von Rachel Cusk und „Melody“ von Martin Suter.

Welches kulturelle Erlebnis hat Sie geprägt? Das ist schwierig zu beantworten, weil mich noch immer ständig kulturelle Ereignisse prägen: Das kann die Vitrine in der Innenstadt sein, die plötzlich für eine künstlerische Intervention umgenutzt wird, ein Jazzkonzert unter freiem Himmel, oder eine Lesung, bei der mir andere Lesende mit ihren Meinungen die Augen öffnen.

Was müsste dringend erfunden werden? Eine Maschine, die es mir ermöglicht, an ganz vielen Orten gleichzeitig zu sein!

Was war Ihr schönster Lustkauf? Eine kleine gerahmte Edition von André Butzer, die heute in meinem Wohnzimmer hängt. Lustigerweise hat Butzer vor meiner Zeit als künstlerische Leitung schon im Kunstverein Friedrichshafen ausgestellt.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat tauschen? Mit jemandem, der ich mal sein wollte. Zum Beispiel wollte ich nach meinem Studium eine Ausbildung zur Tischlerin machen. Manchmal stelle ich mir vor, wie das heute so wäre und es ist keine schlechte Vorstellung!

Sie sind schlecht drauf. Wer oder was ist Ihr Seelenröster? Das war und ist schon immer gutes Essen gewesen. Das kann die perfekte, stundenlang eingekochte Bolognesesauce auf der Pasta sein, manchmal tut es auch ein null-acht-fünfzehn Schokoriegel. Generell sollte beides auf einer Couch stattfinden.

Welchen Veranstaltungstipp möchten Sie uns geben? Der „Kunst-Happen“. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kollaboration zwischen dem arts-program der Zeppelin Universität, dem Zeppelin Museum und dem Kunstverein Friedrichshafen. Sie



© Dominik Dressel 2025

bietet Kunstliebhabenden an drei Sonntagen im Jahr die Möglichkeit, zeitgenössische Kunst im Rahmen einer Rundtour durch Friedrichshafen kennenzulernen, die aktuellen Ausstellungen zu sehen und sich im Anschluss bei einem „Happen“ darüber auszutauschen.

Dornröschen
EIN WAHRER BALLETTGENUSS FÜR GROSS UND KLEIN!
04.05. Friedrichshafen | 09.04. Ulm

TENORS di NAPOLI
...from Italy with Love
07.03.25 RAVENSBURG
ZAUBER ITALIENISCHER TENÖRE!

KLASSISCHES BALLETT
CLASSICO BALLETT NAPOLI ITALY

+ eventim.de + TICKETS: WWW.KLASSISCHES-BALLETT.COM WWW.KONZERTAGENTUR-FRIEDMANN.DE reservix



1

Ein echter Publikumsliebbling: „Der Räuber Hotzenplotz“ im Figurentheater.



2

Mittelalter live! Bei der Kinderführung „Geheimnisvolle Türme“.

Kinder, Kinder

RAVENSBURG

Museum Humpis-Quartier

Museumsrallye für Kinder zum Rätseln, Diskutieren und Zeichnen. Für Kinder von 8–12 Jahren.

Kunstmuseum

Kinderatelier zur Marktzeit

Altersgerecht, ungezwungen und spielerisch nähern sich die Kinder den Kunstwerken. Nach dem Rundgang wird im Kreativraum des Kunstmuseums praktisch

Das Traumfresserchen: Ein poetischer Ausflug zum Träumen und Lachen für Kinder und die ganze Familie.

3



gearbeitet und das Kunsterlebnis durch eigene Kunstwerke abgerundet. Für Kinder von 6–12 Jahren. 22. & 28.3., 11–13 Uhr.

JIM – Jugendliche im Museum

Offener Jugendtreff des Kunstmuseums, 19.3., 16 Uhr.

Baby hört mit! Führung für frisch gebackene Eltern mit Baby (0–12 Monate), 28.3., 10 Uhr.

MINI mal! Ein Ausstellungsbesuch für die ganze Familie. Für einen Eltern- oder Großeltern teil mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren mit Weihnachtsbasteln als Kreativangebot. 28.3., 15.30 Uhr. Alle Angebote mit Anmeldung unter Tel. 0751/82 2685.

Theater Ravensburg

Das Traumfresserchen

Im Königreich Schlummerland wird derjenige König, der am besten schlafen kann. Doch ausgerechnet Prinzessin Schlafittchen, die Tochter des Königs, hat Angst vor dem Einschlafen. Der König und die Königin befragen alle Ärzte und Professoren, um der kleinen Prinzessin mit ihren bösen Träumen zu helfen, aber keiner weiß Rat. Da macht sich der König auf eine abenteuerliche Reise und findet schließlich, am Ende der Welt, das Traumfresserchen. Theatrium Steinau. Ab 4 Jahren. Dauer: 45 min. 16.3., 15 Uhr. **_3**

Figurentheater

Crictor, die gute Schlange

Eine Schlange als Geburtstagsgeschenk, ob das wohl gut geht? Das könnt ihr erfahren bei der spannenden Geschichte über Madame Bodot und ihrer Schlange Crictor. Lasst euch überraschen von einer wiederentdeckten besonderen Spielform des Papiertheaters. Ab 4 Jahren. Dauer: 45 min. 16.3., 15 Uhr.

Eine Woche voller Samstage

Herr Taschenbier ist ein schüchterner Mann. Er wohnt bei Frau Rotkohl, seiner resoluten Zimmerwirtin, zur Untermiete. Eines Samstags tritt überraschend das Sams in sein Leben: Ein freches, vorlautes Wesen, das ständig Späße macht, neugierig ist und die Welt seines neuen „Papas“ kräftig durcheinanderbringt. Ab 5 Jahren. Dauer: 75 min. 22.3., 15 Uhr.

Der kleine Wassermann

Große Freude im Hause Wassermann, denn es gibt Nachwuchs. Ein kleiner Wassermann mit Schwimmhäuten zwischen den Fingerchen und richtig grünen Haaren liegt da im Binsenkörbchen. Bald schon darf er mit seinem Vater den Mühlenweiher erforschen und trifft dort allerlei Teichbewohner. Ab 4 Jahren. Dauer: 45 min. 23.3., 15 Uhr.

Der Räuber Hotzenplotz Der Räuber Hotzenplotz hat Groß-

mutters Kaffeemühle geraubt. Kasperl und Seppel beschließen, dem Mann mit den sieben Messern das Handwerk zu legen und die Kaffeemühle wieder zu beschaffen. Dies ist jedoch gar nicht so einfach. Ab 5 Jahren. Dauer: 70 min. 30.3., 15 Uhr. **_1**

Kinderstadtführung

Geheimnisvolle Türme Kleine Knappen aufgepasst! Hier begeben sich euch auf einen Kontrollgang entlang der alten Stadtmauer. Für Kinder von 5–10 Jahre. Katzenlieselesturm, Herrenstr., Ravensburg, 22.3., 14–15.30 Uhr. **_2**

Konzerthaus

Musical – Tabaluga und Lilli Liebevolle Kostüme und innovative Bühnenbilder erwecken die Welt des kleinen Drachen zum Leben. Die bekannten Hits u. a. von Peter Maffay bieten beste Musical-Unterhaltung für Jungs und Mädchen ab vier Jahren. Ab 4 Jahren. 20.3., 16.30 Uhr.

Oberschwabenhalle

Familienshow: Bibi & Tina – Die außerirdische Hitparade Es geht wieder ins Weltall! Begleitet Bibi & Tina und ihre Freunde und Freundinnen dabei, wenn sie zahlreiche Herausforderungen meistern müssen, aber auch jede Menge Spaß haben werden. Natürlich ist auch dieses Mal wieder allerbeste Unterhaltung für

die ganze Familie garantiert, denn wieder wird es eine faszinierende Bühnenshow mit vielen Special Effects, tollen Choreografien und jede Menge Hits geben. 13.3., 17 Uhr.

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

Das Linsentheater Deine Entscheidung – Die Zukunft liegt in deiner Hand. 1825 versucht Familie Dittmar den Schein einer perfekten bürgerlichen Familie zu wahren. 2025 kämpft Familie Müller zwischen den Möglichkeiten des Sozialstaats und dem Wunsch, mehr aus ihrem Leben zu machen. In der Zukunft von X-25 regieren Algorithmen die Welt. Zum 6. Mal bringt das Projekt „Linsentheater“ eine bunt gemischte Gruppe zusammen, um über 7 Monate ein Stück zu entwickeln – dieses Jahr eine Zeitreise. Ab 10 Jahren. 29.3., 18 Uhr, 30.3. & 6.4., 17 Uhr.

FRIEDRICHSHAFEN

Medienhaus im k42

Vorlesestunden mit Frieda für Kinder von 4–6 Jahren. Samstags, 11 Uhr. Eintritt frei.

Kamishibai „Ali Baba und die 40 Räuber“ mit Lisbeth Reiter. „Sesam, öffne dich!“ Ali Baba hat ein großes Geheimnis entdeckt. Er weiß, mit welchem Zauberspruch sich die große Räuberhöhle öffnet. Kann er die Räuber

überlisten? Für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitung. Dauer: 30 Minuten. 19.3., 10.30 & 16 Uhr. Eintritt frei.

Bilderbuchkino „Hase Hibiskus und der Möhrenklau“ mit Lisbeth Reiter. Als dem Hasen Hibiskus Möhren geklaut werden, nimmt er die Verfolgung auf. Wer war der dreiste Dieb? Für Kinder ab 4 Jahren. Dauer: 45 Minuten. 20.3., 10.30 & 16 Uhr. Jeweils mit Anmeldung unter Tel. 07541/203 535 00.

Schulmuseum Friedrichshafen

Nachts im Museum: magisches Mittelalter Uuuuuuuuuah, ist das finster in diesen alten Gemäuern! Da knarren die alten Holzbänke, die Schiefertafeln kreischen ... und hat da nicht jemand gerufen? Nachts im Schulmuseum könnt ihr was erleben. Vor allem, da wir uns dieses Mal besonders dem „düsteren“ Mittelalter zuwenden. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. 4.3., 18–20 Uhr.

Offener Spielenachmittag Das Mittelalter erspielen. Es gibt viele Karten-, Würfel- und Brettspiele, die entweder wie Mühle schon im Mittelalter gespielt wurden oder aber in denen ihr das Mittelalter „spielt“. 6.3., 14–18 Uhr. Eintritt frei.

Offene Führung Knarrende Schulbänke, Ranzen aus altem brüchigen Leder, kratzende Schiefergriffel – wir nehmen kleine



MITMACHKONZERT **Zazou, die Zauberuhr** Nanu?

Was tickt denn da mitten im Baumstamm? Es ist Zazou, die Zauberuhr: immer, wenn es gefährlich wird, schlägt sie lauten Alarm. Ein Glück für den Jungen Fridolin, der am liebsten ganz allein durch den tiefen Wald streunt. Denn im Wald gibt es immer wieder Überraschungen. Das muss auch Zazou selbst erleben, als sie sich an Fridolins Arm hinauswagt aus ihrem Baumstamm-Zuhause. Ein Rabe entführt sie in höchsten Himmelhöhen, und als sie wieder landet, wird sie schließlich von einem gefräßigen Fuchs verspeist. Oh weh! Da hilft nicht mal der sonst so wirksame Zauberuhr-Alarm. Die Mithilfe der Kinder ist jetzt gefragt!

Schwörssaal, Ravensburg // 9.3., 15 Uhr

Ab 3 Jahren // Dauer: 60 min. // mini.musik e.V.



© myku filmverleih



© myku filmverleih

„Hoofs on Skates“ zeigt das Winterwunderland, in dem sich Schwein und Kuh beim Schlittschuhlaufen vergnügen.

„Küssen ist ekelig“, das wissen Leo und Lucy ganz genau.

und große Besucher mit auf eine Reise durch die Zeit. Dauer: 30 min. 9. u. 23.3., 14.30 & 15.30 Uhr.

K42 im Kiesel

Filmtage Das Kinderprogramm der Filmtage lädt zum Mitmachen und Mitstaunen ein – mit einem Filmworkshop für Kindergarten- gruppen oder Grundschulklas- sen, den moderierten Kinderkurz- filmen ab vier und acht Jahren sowie der Filmwerkstatt für Kindergarten oder Grundschule.

Workshops: Filmwerkstatt für Kinder von 4–9 Jahren, 7.3., 8.45 Uhr. Anmeldung über kulturbuero@friedrichshafen.de.

Offene Filmwerkstatt für Kinder von 4–9 Jahren. Foyer des Medienhaus, 8.3., 11–15.30 Uhr. Kostenlos.

Film ab! Alter 4+ 7.3., 10.30 Uhr

& 8.3., 14 Uhr. Moderierte Kurzfilme. Dauer: 50 min. **_1 Film ab! Alter 8+** 8.3., 15 Uhr & 10.3., 10 Uhr. Moderierte Kurzfilme. Dauer: 60 min. **_2 KinderKrimiFestival**

Die Drei ??? Lesung mit Cally Stronk und Christian Friedrich. Für Kinder ab 8 bis 12 Jahren. Mit Anmeldung im Medienhaus am See. 15.3., 11–12.30 Uhr.

Holly Holmes und das magische Detektivbüro Autoren- lesung mit Michael Peinkofer 20.3., 8.30 & 10.30 Uhr.

Die Drei ??? Kids Autoren- lesung mit Boris Pfeiffer. 21.3., 8 & 10.30 Uhr.

Warum das Kind in der Polenta kocht Voller Illusionen ist eine kleine rumänische Artistenfamilie den Verheißungen des Westens gefolgt. Doch aus den Illusionen wurden geplatze Träume. Nach

der Vorstellung beantwortet das Ensemble Fragen zum Stück. Geeignet für Jugendliche der Klassen 6 bis 9. Nach dem Roman von Aglaja Veteranyi. Junges Ensemble Stuttgart (JES). 31.3., 18 Uhr. Ab 12 Jahren. Dauer: 65 Minuten.

Kinderkino

Winski und das Unsichtbarkeitspulver! Die kleine Stadt Hömpstad wird von einer Einbruchsserie heimgesucht, die Polizei scheint machtlos zu sein. Da begegnet der zehnjährige Winski einem alten Apotheker. Er meint, die Stadt brauche einen Helden wie Winski und übergibt ihm ein Unsichtbarkeitspulver. Eine fantastische Geschichte nimmt ihren Lauf. Ab 8 Jahren. Medienhaus: 20.3., 16 Uhr. Spielehaus: 21.3., 15 Uhr.



Kommissarin Flunke und die Schurken, © Die Schurken

➔ MUSIKTHEATER Kommissarin Flunke und die Schurken

Vier handfeste Schurken, alias Romero Calzone, Al Arrabiata, Mozzarella und Diavolo, sind eine tolle Band. Eigentlich. Denn irgendetwas stimmt nicht: Jeder von ihnen spielt zwar genau, was in den Noten steht. Aber was erklingt, ist wirklich scheußlich. Braucht es womöglich mehr als nur Noten? Der erste Auftritt droht eine Riesenblamage zu werden – und den Schurken wird klar: Hilfe muss her! Musikkommissarin Flunke von der Abteilung Superschlau ist genau die richtige für diesen Job. Nur darf sie auf gar keinen Fall die wahre Identität der Band erfahren. Ein lustiges Versteckspiel beginnt, in dem die Kommissarin mit ihrem musikalischen Instinkt jede heiße Spur verfolgt. Eine lustige und spannende Stunde Musiktheater!

Bahnhof Fischbach // 27.3., 10 & 16 Uhr

Ab 6 Jahren // Dauer: 50 Minuten

Elke Kottmair: Erzählerin // Arnim Sander: Musik

Wissen Sie's?

J. S. Bach und Mendelssohn Bartholdy stehen auf dem Programm dieses spannenden Konzerts mit dem Kammerorchester Basel und der Violinistin Vilde Frang. Welche Sopranistin ist als Barockspezialistin an diesem Abend die ideale Besetzung für Bachs Arien?

➔ ZU GEWINNEN

2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert mit dem Kammerorchester Basel und Vilde Frang am 29.4. im Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen
Einsendeschluss 20.3.2025

Die Lösung bitte an: stadtlandsee@ravensburg.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung des Februar-Rätsels

Marta Klimasara ist Schlagzeug-Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.



© Marco Borggreve

Vorverkaufsstart



© Joachim Schmid

Klavierfestival junger Meister – Orchesterkonzert

**Ostersonntag, 20. April,
Konzerthaus Ravensburg,
19 Uhr**

Das Internationale Klavierfestival junger Meister 2025 macht erneut im Konzerthaus Ravensburg Station.

VVK: <https://www.reservix.de>

© Joshua Tornalin



**BODENSEE
FESTIVAL**

Ksenija Sidorova & Stuttgarter Philharmoniker

**So 18. Mai, Kultur- und
Kongresszentrum Ober-
schwaben, Weingarten, 20 Uhr**

Die vielfach preisgekrönte Artist in Residence spielt u. a. eine Auftragskomposition der britisch-bulgarischen Komponistin Dobrinka Tabakova. **VVK: Tourist Information Weingarten & <https://www.reservix.de>**

James Wilton Dance – BACH Reimagined

**Mi 9. April, Bahnhof
Fischbach, 19.30 Uhr**

Unverwechselbar athletischer und inspirierender Tanz. James Wilton Dance gilt als eine der aufregendsten und gefragtesten zeitgenössischen Kompanien Europas.

VVK: <https://www.reservix.de>





Orlowsky Trio © Felix Broede

**David Orlowsky Trio:
„Petrichor“**

**Do 3. April, Konzerthaus
Ravensburg, 19.30 Uhr**

David Orlowsky ist international für sein ausdrucksstarkes Klarinettenspiel bekannt. Als Sony Exklusivkünstler hat er bisher sieben CDs veröffentlicht und wurde bereits zweimal mit dem ECHO Klassikpreis ausgezeichnet.

© Patrick Berger



Musiktheater Friedrichshafen: La Traviata

So 13. April, Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 17 Uhr

Pietro Sarno und seine rund 80 theaterbegeisterten Sängerinnen und Sänger knöpfen sich erneut Großes vor! Orchester und Solistenrollen sind mit Profis besetzt. Italienisch mit deutschen Übertiteln.



Companie Käfig: Zéphyr

Mi 16. April, Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr

Choreograf Mourad Merzoukis' Bewegungssprache changiert faszinierend zwischen poetischer Leichtigkeit und Kraft, zwischen zeitgenössischem Tanz und Hip-Hop.

Vorschau April

➔ Die nächste Ausgabe erscheint ab Do 27. März

Hassler Consort: Musik aus der Zeit des Bauernkriegs

Sa 3. Mai, Kreuzgang Kloster Weingarten, 20 Uhr

Franz Raml, Leiter des Hassler Consorts, stellt die Messe „L'homme armé“ von Ludwig Senfl ins Zentrum des Abends. Ausserdem: 500 Jahre alte Renaissance-Musik aus der Region und Süddeutschland.

18. philosophisch-literarische Salonnacht: „Gegenüber“

Fr 11. April, Auftakt im Schwörsaal Ravensburg, 18.45 Uhr

Die Salons der Stadt öffnen ihre Türen. U.a. mit Aleida Assman, Eva Weber Guskar, Leta Semadeni, Judith Kuckart. Alle Infos: www.imblauensessel.de



Ausgewählte Veranstaltungen

**Filmtage
Friedrichshafen**
Jetzt oder nie
6. – 10. März, Kiesel im k42

Festival mit Kurz- & Dokumentarfilmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

filmtage.friedrichshafen.de



© topimages, AdobeStock

Carlotta Dalia Gitarre
Maximilian Hornung Violoncello
Musik aus Spanien & Schubert
DI • 11.03. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



Woyzeck **AUSVERKAUFT**
12. + 13.03. • 19:30 • Bahnhof Fischbach

Premiere
Frauen. Biografien auf die Bühne
Im Rahmen des Internat. Frauentags
FR • 14.03. • 19:30 • Kiesel im k42

Vom Dunklen zum Licht
Classic Winds
Stadtorchester Friedrichshafen
Pietro Sarno Leitung
SA • 15.03. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

Earthquake
Giorgi Gigashvili Klavier
Ravel, Beethoven, Prokofjew
SO • 16.03. • 11:00 • Kiesel im k42

**Kulturbüro
Friedrichshafen**
03/2025

An Worten wachsen
Shared Reading®
MO • 17.03. • 19:00 • Kiesel im k42

Lucid Duo Sonic Synergy
Immersive Marimba-Performance mit Schwarzlicht
MI • 19.03. • 19:30 • Bahnhof Fischbach



Liesa Trefzer-Blum liest eigene
Lyrik und poetische Texte
FR • 21.03. • 19:30 • Kiesel im k42

IT Damsa
SA • 22.03. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



SWR Bestenliste Live
Kritiker: Kirsten Voigt, Eberhard Falcke, Jörg Magenau & Carsten Otte
Carsten Otte Moderation
DI • 25.03. • 19:30 • Kiesel im k42

**Kommissarin Flunke
und die Schurken 6+**
Ein turbulenter Musikkrimi
DO • 27.03. • 16:00 • Bahnhof Fischbach

Kunst-Freitag Friedrichshafen
FR • 28.03. • 18 – 23:00 • Friedrichshafen

WDR Sinfonieorchester
Daniel Lozakovich Violine
Cristian Măcelaru Leitung
Schumann, Brahms u.a.
SA • 29.03. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



VORSCHAU 04/2025

La Traviata
Oper von Giuseppe Verdi
Musiktheater Friedrichshafen e.V.
Pietro Sarno Musikalische Leitung
SO • 13.04. • 17:00 • Graf-Zeppelin-Haus



Kammerorchester Basel & Vilde Frang Violine
Julia Doyle Sopran
Baptiste Lopez Violine & Leitung
Bach, Mendelssohn Bartholdy
DI • 29.04. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

KARTENSERVICE



QR-Code scannen
oder Kulturbüro:
T: +49 7541 203-53333
MO, MI, FR 8:00–12:00
DO 8–13:00 + 14–16:00

BODENSEEFESTIVAL



© Chris Conz

MI 21.05.

19:30 Ravensburg Konzerthaus

**Münchener
Kammerorchester &
Julian Prégardien Tenor**

Bas Wiegert Leitung

SA 31.05.

19:30 Ravensburg Konzerthaus

**Michael Wollny Trio
Living Ghosts**

Michael Wollny Piano
Tim Lefebvre Bass
Eric Schaefer Schlagzeug



© joergsteinmetz.com



© Kaupo Kikkas

MI 04.06.

19:30 Ravensburg Konzerthaus

**Ksenija Sidorova
Akkordeon &
Signum Saxophone
Quartet**

